



triesen 
mein lebens(t)raum

Das Jahr 2024 in Triesen

Menschen

Jahresberichte



Inhalte

vorwort	Vorwort Chronik 2024	4
menschen	In Memoriam	5
	Einbürgerungen	6
kommissionen/ gemeinde	Ressort Bau	
	Kommission Bau	7
	Ressort Natur/Umwelt/Energie	
	Kommission Natur/Umwelt/Energie	9
	Ressort Öffentliche Sicherheit	
	Kommission Öffentliche Sicherheit	11
	Ressort Wirtschaft und Standort	
	Kommission Wirtschaft und Standort	14
	Ressort Familie und Jugend	
	Kommission Familie und Jugend	16
	Ressort Kultur und Freizeit	
	Kommission Kultur und Freizeit	19
	Kulturzentrum Gasometer	21
Ressort Sport		
Kommission Sport	25	
Ressort Alter und Gesundheit		
Kommission Alter und Gesundheit	27	
Ressort Bildung		
Schulrat	29	
Ressort Raumplanung		
Kommission Raumplanung	32	
Kommissionen ohne Ressortzuteilung		
Finanzkommission	33	
Strategiekommission	33	



kulturell tätige
vereine

Gesangverein Triesen	34
Harmoniemusik Triesen	36
MGV Sängerbund Triesen	39
Moschtgügeler	41
We are Family-Chor	43

sportvereine

Frauenriege	46
Fussballclub Triesen	47
Gymnastikverein Triesen	51
Männerriege Triesen	52
Schachclub Triesen	53
Ski-Club Triesen	56
Tennisclub Triesen	58
Tischtennisclub Triesen	60
Turnverein Triesen	62

sonstige vereine

Elternvereinigung	66
Familiengärtner-Verein Triesen	69
Freiwillige Feuerwehr Triesen	70
Imkerverein	72
Pfadfinder Triesen	73
Samariterverein Triesen	76
Trachtenverein Triesen	78
Weinbauverein Triesen	80

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner!

Triesen ist vielfältig. Dies zeigt auch unsere Jahreschronik 2024. Aktive und motivierte Vereine bringen die Menschen zusammen, sorgen für sportliche Betätigung, kulturellen Reichtum und gesellschaftliche Höhepunkte. Menschen finden in Triesen, vor allem dank der Vereine, Heimat, Kontakte, Freundschaften und bunte Freizeitaktivitäten. Für die Kreativität der Vereine, ihren freiwilligen Einsatz im Dienst der Bevölkerung und für das Vermitteln des Heimatgefühls danke ich allen Verantwortlichen ganz herzlich.

In der heutigen Zeit, in welcher Krisen, Konflikte und Instabilität auf internationaler Ebene weiter wachsen, ist es wichtig, dass wir in unserem kleinen Rahmen darauf bedacht sind, Einigkeit zu leben und das Gemeinsame immer vor das Trennende zu stellen. Als Gemeindevorsteherin ist mir dieses Credo gemeinsam mit vielen politischen Amtsträgern äusserst wichtig. Damit die Gemeinde in eine positive Zukunft blicken darf, arbeiteten wir im vergangenen Jahr mit viel Kraft daran,



die Gemeindestrategie «Perspektive 2035» zu erarbeiten. Zusammen mit den Kommissionen und auch interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern legten wir den Fokus auf die kommenden zehn Jahre und identifizierten gemeinsam Werte, Eckpfeiler und Massnahmen, wie wir unser Dorf lebens- und liebenswert erhalten können. Das Resultat dieser Strategie folgt in den kommenden Monaten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unserer Jahreschronik 2024. Chroniken werden – je älter sie werden – immer interessanter und stehen stellvertretend als gesellschaftliche und politische Zeitzeugen als historische Dokumentation wichtiger Ereignisse zum Nachschlagen zur Verfügung.

Daniela Erne-Beck
Gemeindevorsteherin

In Memoriam

- | | |
|----------------------|---|
| † 6. Januar 2024 | Hana Ryffé , Unterfeld 28, *24. November 1948 |
| † 9. Januar 2024 | Rita Gerster-Reutimann , St. Wolfgangstrasse 33, *25. Mai 1946 |
| † 12. Januar 2024 | Margaretha Nutt , Rheinau 11, *9. Januar 1933 |
| † 14. Januar 2024 | Gaston Frommelt , Unterfeld 44, *13. März 1953 |
| † 14. Januar 2024 | Eugen Nutt , Im Riet 7, *1. Februar 1956 |
| † 20. Januar 2024 | Rainer Kindle , Maschlinastr. 88, *3. Februar 1957 |
| † 5. Februar 2024 | Franz Gurschler , Bächlegatterweg 4, *16. September 1932 |
| † 8. Februar 2024 | Arno Battlogg , Landstrasse 266, *15. Juli 1966 |
| † 11. Februar 2024 | Zela Thogurtsang , An der Halde 5, *7. März 1960 |
| † 22. Februar 2024 | Bernhard Stürzel , Landstrasse 81, *25. Juli 1946 |
| † 27. Februar 2024 | Reto Carisch , Im Riet 29, *20. November 1947 |
| † 2. März 2024 | Rosmarie Bargetze , Schmiedeweg 21, *5. Oktober 1938 |
| † 7. März 2024 | Rüdiger Wohlwend , Landstrasse 317, *10. Februar 1936 |
| † 12. März 2024 | Hildegard Schurti , Im Sand 9, *28. Dezember 1946 |
| † 19. März 2024 | Josefina Turtschi , Landstrasse 317, *1. Juli 1929 |
| † 22. März 2024 | Erich Hoch , Oberfeld 94, *24. Juni 1958 |
| † 25. März 2024 | Stilla Beck , Landstrasse 317, *4. September 1932 |
| † 30. März 2024 | Jeannette Siegrist , Landstrasse 317, *13. März 1927 |
| † 30. März 2024 | Beatrice Mikus-Biedermann , Unterfeld 16b, *17. Oktober 1938 |
| † 3. April 2024 | Adelheid Negele , Haldenstrasse 26, *16. Januar 1932 |
| † 6. April 2024 | Marlies Hassler , Landstrasse 317, *19. November 1934 |
| † 7. April 2024 | Sara Lenherr-Lehmann , Krestisweg 8, *24. Februar 1974 |
| † 16. April 2024 | Gabriel Banzer , Grosser Bongert 11a, *16. Dezember 1937 |
| † 30. April 2024 | Theresia Kindle , Feldstrasse 15, *13. Dezember 1933 |
| † 2. Mai 2024 | Aaron Alfonso Castro Pena , Alte Landstrasse 12, *1. Juli 1954 |
| † 26. Mai 2024 | Kilian Ilg , Landstrasse 286, *25. Juni 1963 |
| † 14. Juni 2024 | Hedwig (Hedi) Banzer-Tschol , Bergstrasse 1, *25. Januar 1939 |
| † 21. Juni 2024 | Xaver Tschol , Langgasse 42, *23. März 1934 |
| † 12. Juli 2024 | Horst Skitek , Unterfeld 15, *19. Mai 1960 |
| † 19. August 2024 | Irene Jehle , Saxweg 13a, *5. August 1938 |
| † 30. August 2024 | Herta Gassner-Koch , Im Sand 25, *25.05.1935 |
| † 4. September 2024 | Carmen Risch , Unterfeld 3, *4. September 1940 |
| † 9. September 2024 | Manfred Hermann Sprenger , Landstrasse 81, *6. Juni 1962 |
| † 10. September 2024 | Mario Vetsch , Obere Au 42c, *5. Juli 1959 |
| † 13. September 2024 | Margrith Erni-Roos , Landstrasse 140, *8. Mai 1939 |
| † 26. September 2024 | Anita Schädler , Lindenplatz 13b, *22. Februar 1946 |
| † 26. September 2024 | Bruno Jehle , Saxweg 19a, *12. November 1949 |
| † 11. Oktober 2024 | Lore Looser-Kindle , LAK-St. Florin Vaduz, *1. April 1937 |
| † 31. Oktober 2024 | Frieda Bargetze-Eberle , Poska 9, *19. Juni 1929 |
| † 4. November 2024 | René Hänni , Oberfeld 96, *16. März 1938 |
| † 23. November 2024 | Verena Nutt , Landstrasse 317, *22. Juli 1936 |
| † 16. Dezember 2024 | Dietmar Kindle , Dorfstrasse 29, *11. September 1960 |

Einbürgerungen

Umbürgerung von FL (nach 5 Jahren Wohnsitz)

Georgina Beck
Matteo Beck
Michael Beck
Sina Beck
Andreas Biedermann
Noah Hörtnagl
Nino Hörtnagl
Mario Hörtnagl
Eva-Maria Hörtnagl-Nutt
Fridolin Nutt
Remo Thalmann
Gian-Luca Thalmann
Mario Wille

Einbürgerung über Eheschliessung

Zaid Alquaisy
Melanie Bargetze
Tobias Wehrl

Einbürgerung nach längerfristigem Wohnsitz

Susana De Oliveira Gomes
Musa Demirtay
Pia Franziska Hetzer
Claudia Meyer
Caroline Pahlke
Armana Sener

Einbürgerung aufgrund ordentlicher Abstammung

Yiraldy Almonte Lorenzo
Ferid Harrabi
Susanne Jelzer

Einbürgerung aufgrund liechtensteinischer Mutter

André Lucas Bertsch
Anja Victoria Bertsch
Paul Josef Bertsch
Philomena Bertsch
Timéo Alexander Bertsch
Alec Ben Lisibach
Brea Amy Lisibach
Felix Josef Lisibach
Josef Ruppert Lisibach
Marta Maria Lisibach
Philipp Ernst Lisibach
Bruno Mösching
Laurence Marcelle Mösching
Lucien Philip Mösching
Caroline Mösching Wägli
Yannic Mösching
Gian Luca Wägli
Christine Zobrist

Ressort Bau, Ressortinhaber: Rony Bargetze

Kommission Bau



Mitglieder:

Rony Bargetze (RI)
 Heimo Ackermann
 Walter Bargetze
 Wolfgang Eberle
 Roland Testi
 Mario Wille
 Dietmar Wohlwend

Berater:

Manuel Schöb
 Markus Frieser
 Peter Strunk

von Rony Bargetze

Die Baukommission traf sich im Jahr 2024 zu insgesamt vier Sitzungen. Dabei wurden neben vielen unterschiedlichen Themen auch grössere Projekte in den Bereichen Tiefbau, Hochbau und Liegenschaftsunterhalt besprochen. Ein weiterer Punkt, der der Kommission zur Stellungnahme vorgelegt wurde, war das Thema «Ortsbus».

Erschliessung Parganta

Im abgelaufenen Berichtsjahr hat sich die Baukommission mit dem Strassenbauprojekt «Parganta» beschäftigt. Dabei handelt es sich um den Strassenabschnitt von der Vanetscha bis zum Kirchenweg. Es ist geplant, mit den Bauarbeiten für die Strasse im Frühjahr / Sommer 2025 zu beginnen. Hauptgrund für den Ausbau sind die aus dem Jahre 1971 stammenden Werkleitungen, die allesamt erneuert und den neuen Gegebenheiten angepasst werden müssen.

Die Strasse ist ein viel begangener Schulweg, und auch von den Kirchgängern wird sie

häufig genutzt. Daher soll die bestehende Strasse, die derzeit eine Breite von 3,00 bis 4,50 Metern aufweist, auf durchgehend 5,00 Meter ausgebaut werden. Dabei soll auf der Nordseite ein Gehweg mit einer Breite von 1,50 Metern von der eigentlichen Fahrbahn abgetrennt werden. Dies erfolgt mit einem geringen Höhenversatz und mit einer Flächenpflasterung, um das Trottoir besser sichtbar zu machen. Um die Strasse mit einer Breite von 5,00 Metern ausbauen zu können, ist stellenweise Landerwerb erforderlich.

Dorfstrasse 46 (Tannerhus)

Das Tannerhaus wird derzeit einer umfassenden Sanierung unterzogen. Dieses für die Gemeinde Triesen historisch sehr wertvolle Haus wurde in den 1970er Jahren von der Gemeinde Triesen gekauft und unter Denkmalschutz gestellt. Im Tannerhaus wurden früher (1885 – 1963) die ersten evangelischen Gottesdienste in Liechtenstein abgehalten. Nach dem Kauf durch die Gemeinde wurde das Haus zu einem Wohngebäude mit zwei Wohnungen umgebaut. Im Jahr 1984 erfolgte eine weitere Innen- und Aussensanie-



zung. Das Dachgeschoss wurde im Jahr 1988 ausgebaut. Seither wurden nur geringfügige Sanierungen im Zuge von Unterhaltsarbeiten durchgeführt. Nach dem Auszug der langjährigen Mieter wurde das Haus einer Analyse unterzogen. Dabei wurde festgestellt, dass vor allem im Bereich Feuchtigkeit Handlungsbedarf besteht.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird das Haus mit ehemals zwei Wohnungen zu einem Einfamilienhaus umgebaut.

Landstrasse 271 (Theodor Banzer Hus)

Nachdem der Gemeinderat im Jahr 2023 beschlossen hat, das Theodor Banzer Hus (vormals Humbi Hus) zu sanieren und wieder einer Nutzung zuzuführen, wurden 2024 die Vorbereitungsarbeiten begonnen. Es wurden Zustandsanalysen, Nutzungskonzepte und ein Raumprogramm erarbeitet, was schliesslich zu einem Architekturwettbewerb geführt hat. Den Wettbewerb gewonnen hat das Projekt «Trias» der BBK Architekten Balzers. Alle Projekte wurden anlässlich eines Bürgergespräches

am 20. September 2024 im Foyer des Gemeindesaals vorgestellt. Das Siegerprojekt wurde von den anwesenden Bürgern mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen.

Ortsbus Triesen

Die Gemeinde Vaduz wollte ihren Ortsbus in Richtung Süden ausbauen und hat deshalb die Gemeinde Triesen angefragt, ob allenfalls Interesse an einer gemeindeübergreifenden, gemeinsam betriebenen Lösung (Ortsbus Vaduz Süd/Triesen Nord) bestehen würde. Im Weiteren wurde eine Variante vorgestellt, die auch das Oberdorf berücksichtigt hätte. Der Gemeinderat hat daraufhin entschieden, dass er zu diesem wichtigen Thema die Meinungen aller Kommissionen einholen möchte, um ein Stimmungsbild zu erhalten. Die Baukommission hat sich mit dem Thema eingehend auseinandergesetzt und ist einstimmig zum Entschluss gekommen, dass der Kosten-/Nutzenfaktor nicht vertretbar ist, zumal mit Kosten von ca. CHF 390 000 pro Jahr zu rechnen wäre.

Ressort Natur/Umwelt/Energie, Ressortinhaberin: Nicole Schurte

Kommission Natur/Umwelt/Energie



Mitglieder:

Nicole Schurte (RI)

Josef Banzer

Theresa Banzer

Helmut Büchel

Gaston Fehr

Daniel Lochner

Mario Franz Schädler

Berater:

Markus Frieser

Uwe Gassner

Jürgen Kühnis

Martin Tschol

von Nicole Schurte

Auch im Jahr 2024 konnte die Kommission «Natur Umwelt Energie» wiederum einiges bewegen und anstossen.

Im März 2024 fand die jährliche Umweltpotzete statt. Diese Aktion zielt darauf ab, öffentliche Bereiche wie Wiesen, Wege und Windschutzstreifen von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien und damit die Belastung unserer Umwelt zu reduzieren.

Im Mai 2024 wurde ein Naturspaziergang ausgehend vom Robinsonspielplatz über's Bofel zur Forsthütte organisiert. Dieser Anlass

bot die Gelegenheit, die Vielfalt der heimischen Flora und Fauna zu erkunden und über den Schutz der Umwelt zu informieren. Die Gruppe wurde von lokalen Fachexperten bestens begleitet und informiert.

Ebenfalls im Mai 2024 fand eine Aktion zur Entfernung von Neophyten entlang des Rheindammes statt. Diese Massnahme ist wichtig, um invasive Pflanzenarten zu entfernen, welche die heimische Biodiversität und die natürliche Balance der Ökosysteme gefährden.

Im Jahr 2024 wurde das Thema Lichtverschmutzung neu aufgegriffen. Diese unkontrollierte, ausgedehnte «Verschmutzung» durch





künstliches Licht bedroht auf vielerlei Ebenen unsere Lebensgrundlagen. Sie hat direkt und indirekt massgeblichen negativen Einfluss auf Tiere, Pflanzen und uns Menschen. In diesem Sinne wird die Kommission «Natur Umwelt Energie» Massnahmen ausarbeiten.

Die Biogasanlage wurde in der Zwischenzeit gebaut und in die Testphase überführt. In der Biogasanlage werden zukünftig lokal anfallende organische Abfälle wie Küchenabfälle in Energie und wertvollen Dünger umgewandelt.

Lieben Dank allen, die einen Beitrag zu den aufgeführten Projekten geleistet haben. Wir von der Kommission «Natur Umwelt Energie» bleiben auch im kommenden Jahr dran und in diesem Sinne hoffentlich auch jeder Triesner Bürger.



Ressort Öffentliche Sicherheit, Ressortinhaber: Max Burgmeier

Kommission Öffentliche Sicherheit



Mitglieder:
 Max Burgmeier (RI)
 Robin Banzer
 Manfred Franz
 Tobias Keller
 Martin Negele
 Marlon Schurti

Berater:
 Faustino Navarro

Feuerwehr /
 Brandschutz:
 Max Burgmeier (RI)
 Heimo Ackermann
 Daniel Bargetze
 Fabian Bürzle
 Fritz Zimmermann

von Max Burgmeier

Wir haben im vergangenen Jahr die folgenden Schwerpunkte/Thematiken bearbeitet. Nachfolgend ein Überblick der wichtigsten Themen.

Begegnungszonen (Tempo 20)

Die weiteren geplanten Begegnungszonen beim Kindergarten St. Wolfgang und Oberfeld sind momentan sehr schwer umzusetzen. Das Amt für Tiefbau und Geoinformation stellt Forderungen, die sehr kostenintensiv und schwer umzusetzen sind. Wir werden alles daran setzen, um diese trotzdem noch in irgendeiner Form zu realisieren. Auch deshalb, weil wir im Bereich Schule/Gässle sehr gute Erfahrungen mit der Begegnungszone gemacht haben.

Fahrverbot Sunnaberg

Die Kommission Öffentliche Sicherheit beschäftigte sich mit der Thematik des Fahrverbots «Am Sunnaberg». Wegen der bestehenden Baustelle war das Fahrverbot

aufgehoben. Es hat sich gezeigt, dass das Verkehrsaufkommen gering bleibt und die deutlich schmalere Matschilsstrasse zusätzlich entlastet wird.

Die gesamte Kommission war einstimmig der Meinung, dass diese Massnahme rückgängig zu machen, sehr sinnvoll und zweckmässig wäre, indem man das Fahrverbot permanent auflöst.

In diesem Gebiet «Am Sunnaberg» und «Matschilsstrasse» fährt ohnehin nur, wer unbedingt in diesen Bereich muss, und trotzdem kommt es immer wieder in der «Matschilsstrasse» zu brenzlichen Situationen beim Kreuzen zweier Fahrzeuge (vor allem im südlichen Teil, wo es zudem sehr schlecht beleuchtet ist). Es gibt auch keinen Gehsteig, und die Strasse ist im Schulwegplan integriert. Im Bereich «Am Sunnaberg» ist das Kreuzen von Fahrzeugen weniger ein Problem, und die Fussgänger sind hier auch viel sicherer.

Der Antrag wurde vom Gemeinderat mehrheitlich gutgeheissen und damit umgesetzt.

Beurteilung Ortsbus Linie 40

Eine wichtige Massnahme wäre es, den Betrieb der aktuellen Linie 40 (Ortsbus Triesen) in die Verantwortung der LieMobil zu übertragen. Bis jetzt hat die Gemeinde Triesen die Kosten selbst getragen.

Da es sich bei dieser Linienführung (Bächlegatter, Feldstrasse, Goldiger Rank) eigentlich um eine Landstrasse handelt, sollte dies entsprechend Landessache sein.

Hierzu gibt es im Land inzwischen genügend Beispiele, wo die LieMobil diese Linien bereits ausgebaut hat (Eschen – über den Rofenberg; Ruggell Industriegebiet; Schellenberg Hinter-schellenberg; Triesenberg Rotaboda). Grundsätzliche Idee der Sicherheitskommission ist es, keinen weiteren zusätzlichen Ortsbus zu betreiben, den die Gemeinde selbst finanziert. Zu bedenken wäre jedoch, bei Bedarf wieder einen Kindergartenbus einzuführen. Mit der Überlegung, die Kinder aus den entlegenen Gebieten Säga, Vaschiel, Meierhof, Sax, Garnis etc. auf die Kindergärten während der Eingangs- und Ausgangszeiten zu verteilen und wieder abzuholen. Dazwischen soll der Kindergartenbus als Orts-Quartierbus fungieren, um die entlegenen Gebiete wie Säga, Vaschiel, Sax, Garnis ins Zentrum oder umgekehrt zu bedienen. Somit soll kein weiterer Ortsbus angedacht werden, der im Taktfahrplan der LieMobil integriert ist. Er kann damit sehr kurzfristig und permanent der aktuellen Situation angepasst werden. Ob diese Überlegungen umgesetzt werden können, muss noch abgeklärt werden. Es wäre aber der Wunsch der Sicherheitskommission.

Verkehrsrichtplan

Der überarbeitete Verkehrsrichtplan sollte der Bevölkerung im Laufe des Jahres 2023 vorgestellt werden. Wir haben mittlerweile 2025, und leider warten wir immer noch auf die Genehmigung durch das Amt für Hochbau und Raumplanung, damit Planungssicherheit besteht, dass die Inhalte des Verkehrsrichtplanes vom Land unterstützt werden.

Nochmals zur Erinnerung:

Der Verkehrsrichtplan ist in seiner Struktur ähnlich dem Gemeinderichtplan aufgebaut. Zu den Planunterlagen motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr und Langsam-, Fuss- und Radverkehr gehört der Richtplantext. In diesem sind unter anderem die verkehrspolitischen Ziele dargelegt, welche eine Essenz aus dem Leitbild der Gemeinde Triesen von 2018 darstellen. Der motorisierte Individualverkehr soll vermindert und beruhigt werden, der öffentliche Verkehr muss attraktiv, gut angebunden und gefördert sein, und der Langsamverkehr sowie der Fuss- und Radverkehr erfordern eine flächendeckende Infrastruktur sowie eine Vernetzung mit den Nachbargemeinden. Alle Strassen sind den drei Kategorien Hauptverkehrsstrassen, Sammelstrassen und Erschliessungsstrassen zugeteilt. Diese Einteilung bestimmt, was auf diesen Strassen geschieht.

Hier einige wichtige Punkte:

- Einmündung Feldstrasse / Landstrasse wird überprüft, ob für Linksabbieger Richtung Balzers Platz gewonnen werden kann, damit Rechtsabbieger nicht warten müssen. Zu Hauptverkehrszeiten ist es schwierig, von der Feldstrasse aus auf die Landstrasse einzumünden. Möglicherweise kann dadurch der Verkehr auf der Dorfstrasse reduziert werden, weil die Feldstrasse dadurch attraktiver wird (ist Landessache).
- Wo sind Begegnungszonen sinnvoll (Schulen, Kindergärten und viel frequentierte Gemeindestrassen mit vielen Fussgängern)?
- Tempo 30 soll nicht flächendeckend über das ganze Gemeindegebiet eingeführt werden, sondern nur in Zonen, in denen die Akzeptanz sehr hoch ist.

Schulanfang

Im August 2024 hat bei der Bushaltestelle «Weiterführende Schulen» zum Auftakt des Schuljahres 2024/25 wieder die alljährliche Aktion «Bitte luag uf üs» zum Schulanfang stattgefunden. Hierbei handelt es sich um

eine Sensibilisierungskampagne für Autofahrer zum Schulanfang, organisiert von der Landespolizei in Zusammenarbeit mit den Elternvereinigungen, den Gemeinden, den Schulen und der Kommission für Unfallverhütung. Ebenfalls zum Schulanfang wird, wie jedes Jahr, ein Schulwegplan und eine Information zum sicheren Schulweg mit dem Fahrrad oder zu Fuss an die Schüler verteilt.

Zu Fuss zum Kindergarten

Um den negativen Entwicklungen von Bring- und Holfahrten (Elterntaxi) entgegenzuwirken, startete die Elternvereinigung in Zusammenarbeit mit der Sicherheitskommission im Herbst 2024 die Sensibilisierungskampagne mit dem Titel «Zu Fuss zum Kindergarten – ein sicheres Erlebnis». Am Ende der Verkehrsaktion erhält jedes teilnehmende Kind ein von der Gemeinde offeriertes Geschenk.

Schulwegsicherung

Die Schulwegsicherung ist ein stetiger Prozess. Es ist sehr wichtig, dass gut kommuniziert wird, wenn sich etwas ändert, z. B. bei grösseren Baustellen, die den Schulweg betreffen.

Wir versuchen, zusammen mit dem Gemeindepolizisten für Kinder und Eltern die besten Lösungen zu finden. Das braucht aber auch immer wieder Verständnis von allen Beteiligten.

Herzlichen Dank

Ein herzlicher Dank an alle, die im Dienst der Sicherheit und vor allem unserer Kinder in unserer Gemeinde stehen: Feuerwehr, Samariter, Gemeindepolizist, Gemeindefschutz, Wasserwehr, Elternvereinigung, Lehrer, Schulkinder und Kommissionsmitglieder.



Ressort Wirtschaft und Standort, Ressortinhaber: Armin Heidegger

Kommission Wirtschaft und Standort

Mitglieder:

Armin Heidegger (RI)
Gieri Blumenthal
Alex Büchel
Beat Gassner
Roberta Hoch-Bargetze
Marcel Korner
Andreas Krättli

Berater:

Peter Kindle



von Armin Heidegger

Die Kommission setzt sich stark für die ansässigen Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Triesen ein. Für die laufende Legislatur hat sich die Kommission folgende vier Schwerpunkte und Ziele gesetzt:

- Ansässige Unternehmen unterstützen
- Vernetzung unter den Unternehmen fördern
- Rahmenbedingungen zur Standortattraktivität optimieren
- Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Triesen

Wirtschaftsstandort Triesen

Der gut diversifizierte Wirtschaftsstandort Triesen umfasst 775 kleinere und mittlere Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Mit rund 3600 Beschäftigten liegt der landesweite Anteil bei 12.6% und im Gemeindevergleich an dritter Stelle. Die zahlreichen Unternehmen in Triesen produzieren, leisten unterschiedliche Dienste und vertreiben ihre Angebote an Kundinnen und Kunden in Triesen, in der Region und teilweise in die ganze Welt. Die Triesner Unternehmen leisteten im letzten Jahr mit 7.6 Mio. (exklusive Einzelunternehmen) einen signifikanten Steuerertragsbeitrag (rund 32%) für die Gemeinde

Triesen. Die Gemeinde ist auf diese Einnahmen angewiesen, um ihre laufenden Kosten zu tragen sowie notwendige und gezielte Investitionen zu tätigen. Wir dürfen auf unseren Wirtschaftsstandort stolz sein, müssen zu ihm Sorge tragen und ihn gezielt weiterentwickeln. Damit dies gelingt, ist eine gute Zusammenarbeit und ein enger Austausch zwischen Politik, den Unternehmen am Wirtschaftsstandort und weiteren Akteuren nötig.

Aktivitäten und Anlässe der Kommission im Berichtsjahr

Die Kommission konnte im letzten Jahr wiederum einige Ergebnisse erzielen und ihre definierten Schwerpunktthemen vorantreiben. So konnten wir die Triesner Unternehmen aktiv unterstützen, die Vernetzung untereinander fördern sowie den Wirtschaftsstandort zielführend weiterentwickeln.

Ansässige Unternehmen unterstützen

- Das Unternehmensverzeichnis im Wirtschaftsportal der Gemeinde Triesen wurde optimiert und die Unternehmen können sich nun selbstständig registrieren.
- Bei Arbeitsvergaben wird weiter darauf geachtet, dass die Wertschöpfung, wenn

möglich und vertretbar, am Wirtschaftsstandort Triesen bleibt. Dabei ist eine laufende Sensibilisierung der entsprechend involvierten Stellen notwendig und wichtig.

Vernetzung unter den Unternehmen fördern

- Das Unternehmertreffen 2024 feierte ein Jubiläum, fand es doch bereits zum zehnten Mal statt. Neben dem inspirierenden Vortrag «Junge Talente via Social Media gewinnen» von Lisa-Maria Beck, CEO LANASIA, stand der Austausch der Anwesenden im Vordergrund.
- Unter dem Format «Business, Bier und Beziehungspflege» haben die Triesner Unternehmerinnen und Unternehmer die Möglichkeit, andere ansässige Unternehmen zu besuchen. Im letzten Jahr wurden zwei Anlässe durchgeführt und an einem Abend jeweils vier Unternehmen besucht oder vorgestellt.

Rahmenbedingungen zur Standortattraktivität optimieren

- Eine gute Verkehrsanbindung ist wichtig. Durch diverse Stellungnahmen, bspw. Ortsbus, Agglomerationsprogramm Liechtenstein-Werdenberg etc., konnte und kann sich die Kommission fortlaufend einbringen.
- Den Antrag der Regierung und die entsprechende Kreditfreigabe für den schon lange notwendigen Industriezubringer Vaduz-Triesen mit geplanter Fertigstellung auf Ende 2028 nehmen wir mit Vorfreude zur Kenntnis.

Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Triesen

- Bei der Entwicklung der Gemeindestategie «Perspektive 2035» wurden sowohl die Einwohnerinnen und Einwohner als auch die Kommissionen zum Mitwirken eingeladen. Es ist erfreulich, dass die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts als eines der zentralen strategischen Handlungsfelder definiert wurde.
- Die weitere Zukunft des Swarovski-Areals ist

für den Wirtschaftsstandort und die Gemeinde wichtig. In den letzten Monaten wurden und werden weiterhin auf allen Ebenen Möglichkeiten für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Areals geprüft.

- Für die Prüfung der zukünftigen Ausgestaltung der Industrie- und Gewerbezone Neusand und deren Weiterentwicklung hat der Gemeinderat der Gründung einer Arbeitsgruppe zugestimmt. Zusammen mit Vertretern der Bürgergenossenschaft und der Gemeindeverwaltung werden nun die zuständigen Ressortinhaber die notwendigen Prüfungen vornehmen und Möglichkeiten für gewünschte Ansiedlungen erarbeiten.

Herzlichen Dank

Für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Kommission. Im Weiteren bedanke ich mich im Namen der Kommission bei allen Involvierten und Mitwirkenden, die an den Anlässen und Aktivitäten beteiligt waren und so zur positiven Entwicklung des Wirtschaftsstandorts und der Gemeinde Triesen beitragen.



Ressort Familie und Jugend, Ressortinhaberin: Andrea Hoch

Kommission Familie und Jugend

Mitglieder:

Andrea Hoch (RI)
Julian Burgmeier
Sabrina Feger
Philippe Foser
Nigel Fuchs
Evelyn Keller-Banzer
Imelda Gelsomino

Berater:

Silvia Banzer
Michael Büchel



von Andrea Hoch

Volljährigkeitsfeier

Der Ausflug des Jahrgangs 2006 zur Feier der Volljährigkeit führte am 14. September nach St. Gallen. Die 22 jungen Erwachsenen und die Kommissionsmitglieder begaben sich zuerst in die schöne Altstadt zu einem traditionellen St. Galler Mittagessen. Gestärkt ging es weiter zum Adventure Room. Dort konnten verschiedene Escape Rooms, ein

Actionparcours und die «Virtual-Reality-Arena» ausprobiert werden. Es war Geschicklichkeit, Kreativität und Teamgeist gefragt. Nach dem erlebnisreichen Nachmittag wartete im Restaurant Schäfle ein feines Abendessen auf die Gäste, denen sich auch die Vorsteherin und Gemeinderäte anschlossen.

Jugendtreff Kontrast

Die Kommission traf sich Ende November mit den Verantwortlichen der Offenen Jugendarbeit (OJA) in Triesen zum jährlichen «Controlling». Dabei wurde über die Aktivitäten im laufenden Jahr gesprochen, über neue Entwicklungen und über die Umsetzung der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde. Mehr Informationen zur Jugendarbeit in Triesen finden sich im nachfolgenden Beitrag von Michael Büchel und Juliane Bader.

Neue Jugendbeiz in Bendern

Der neue Treffpunkt für Jugendliche ab 16 Jahren – mit offiziellem Namen B28 – ging im Dezember 2024 in Betrieb. Triesen hatte sich bei der Finanzierung des Umbaus beteiligt. Auch die OJA Triesen war bei der Planung und Gestaltung der neuen Räumlich-



keiten eingebunden. Die Gemeindevorsteherin, Gemeinderäte sowie Vertreterinnen der Kommission Familie und Jugend nahmen an der offiziellen Eröffnung und Besichtigung am 16. Januar 2025 teil.

Kinderfreundliche Gemeinde

Im Berichtsjahr nahmen die Vorarbeiten für das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» viel Raum ein. Zunächst wurde der Aktionsplan finalisiert und vom Gemeinderat genehmigt. Dann galt es, den Expertinnen am Evaluationstag einen Eindruck der Gemeinde zu verschaffen und die geplanten Massnahmen des vierjährigen Aktionsplans vorzustellen. Die offizielle Label-Übergabe erfolgte am 29. November im Rahmen eines grossen UNICEF-Tages an der Primarschule Triesen. Die Kinder hatten das Programm dafür selbst zusammengestellt und mit Hilfe von engagierten Lehrpersonen organisiert. Am Tag selbst war auch die Elternvereinigung mit zahlreichen Helferinnen und Helfern vor Ort. An dieser Stelle allen Beteiligten ein grosses Dankeschön für die Unterstützung und den schönen Tag.

Der Kommission Familie und Jugend, der Arbeitsgruppe UNICEF sowie dem Team vom Jugendtreff Kontrast danke ich ebenfalls herzlich für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

Jugendtreff Kontrast

von Juliane Bader und Michael Büchel

Die Stiftung SOVORT (Soziale Arbeit vor Ort) unterteilt sich seit März 2024 in die Fachbereiche Offene Jugendarbeit und Streetwork. Im ganzen Land steht nun ein Angebot für die Menschen bereit, das von Jugendbeteiligung, ausserschulischer Bildung und einer intensiven Vernetzung im Sozialbereich gekennzeichnet ist.

Der Jugendtreff Kontrast in Triesen war mit über 3000 Besucherinnen und Besuchern an 113 Öffnungstagen ein hoch frequentierter Treffpunkt von Jugendlichen aus dem ganzen Land. Die Statistik zeigt, dass 80% davon Schülerinnen und Schüler aus Triesen, Balzers und Triesenberg waren. Der Anteil der Mädchen lag bei 45%.

Die Offene Jugendarbeit Triesen hat auch im Jahr 2024 viele spannende Projekte und Veranstaltungen für die Jugendlichen der Gemeinde angeboten, die Raum für Kreativität, Bewegung und gesellschaftliche Teilnahme gaben. Das Overdose-Musikfestival, das im Rahmen des Tresner Dorffäschts als OJA-Landesprojekt über die Bühne ging, erhielt viel Beachtung in der Jugendszene.





Es war der letzte grosse Einsatz von Sylvia Banzer, die nach 22 Jahren im Kontrast am 27. Juni ihre Pensionierung feierte.

Ebenfalls im Juni trat die neue Jugendarbeiterin Juliane Bader ihre Stelle an. Gemeinsam mit Michael Büchel und jugendlichen Helferinnen und Helfern waren sie Ende Juni beim Gemeinde-Sportfest mit dem Skimpool und einer Rallye zu den Verkehrsschildern der Gerechtigkeit vertreten.

Bei den Verkehrsschildern der Gerechtigkeit handelte es sich um das Jahresprojekt der OJA Liechtenstein. Auch Triesen trug mit zwei Schildern zur Aktion bei: das Respect-Schild für die Gemeinde und das Anti-Rassismus-Schild, das nun im Jugendtreff Kontrast seinen Platz gefunden hat. Weitere landesweite Projekte mit Beteiligung der OJA Triesen waren die Jugendzone am Fürstenfest, der gemeinsame Auftritt mit der Schulsozialarbeit an der LIGHA und das Angebot «Halle für alle», das Jugendlichen die Möglichkeit gibt, sich in den Wintermonaten sportlich zu betätigen.

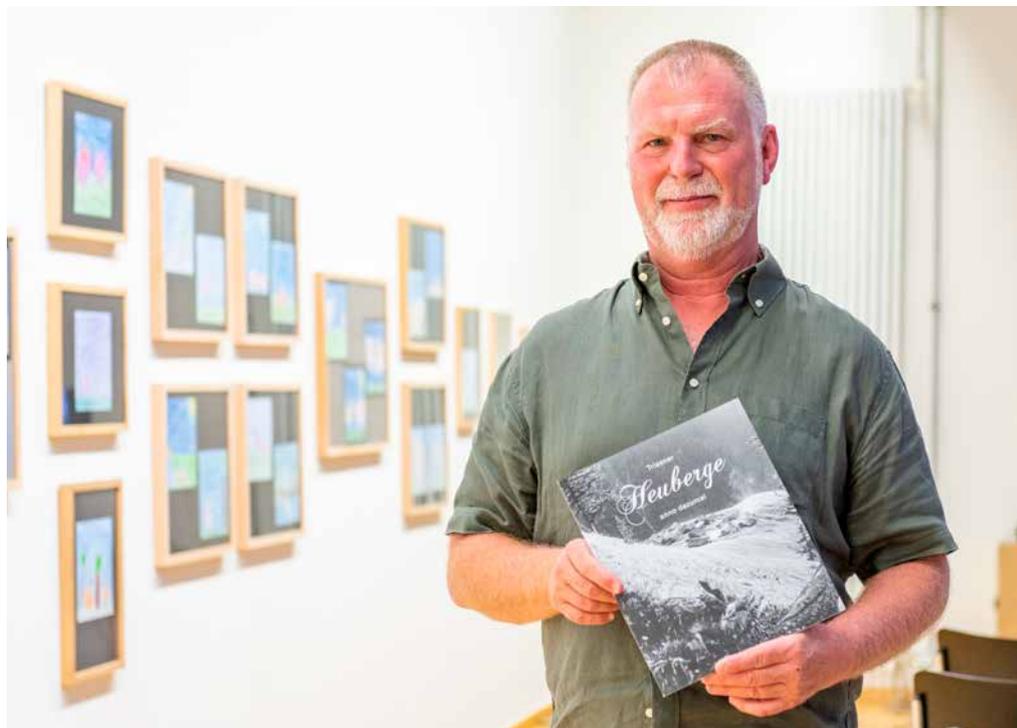
Die Bedürfnisanalyse an der Oberschule und der Realschule Triesen wurde wieder durchgeführt, um die Wünsche und Bedürfnisse der Erstklässlerinnen und Erstklässler zu erfassen. Diese Analyse dient als wertvolle Grundlage, um auch zukünftig passende Angebote für die Jugendlichen in Triesen zu entwickeln.

In der Adventszeit wurde es kreativ und gemütlich: Im Jugendtreff Kontrast fanden das jährliche Adventkranzbinden und das Weihnachtsbasteln für Kinder statt. Ausserdem organisierten sie eine festliche Weihnachtsfeier, bei der gemeinsam mit den Jugendlichen ein leckeres Raclette genossen wurde. Die Offene Jugendarbeit Triesen ist und bleibt ein lebendiger Ort für Kreativität, Sport und soziale Interaktion.



Ressort Kultur und Freizeit, Ressortinhaber: Nicole Felix

Kommission Kultur und Freizeit



Mitglieder:

Nicole Felix (RI)
Seraina Ackermann
Eva-Maria Bechter
Renato Guntli
Urs Hanselmann
Mathias Marxer
Stefan Tschiggfrei

Berater:

Petra Büchel

von Nicole Felix

Im Jahr 2024 hat sich die Kommission Kultur und Freizeit erneut mit einer Vielzahl von Themen beschäftigt, die sowohl in grossen Runden als auch in kleineren Gruppen behandelt wurden. Dabei standen nicht nur Ausstellungen und Anfragen aus der Bevölkerung im Fokus, sondern auch die Erhaltung und Präsentation unseres kulturellen Erbes.

Im vergangenen Jahr lud die Kommission Kultur und Freizeit zu einer besonderen Veranstaltung, die sowohl die Geschichte als auch das kulturelle Erbe der Gemeinde auf lebendige Weise zum Leben erweckte. Die Präsentation des Bildbandes «Triesner Heuberge anno dazumal» von Jösy Banzer war ein echtes Highlight des Jahres. Die Heuberge, ein historisches Wahrzeichen der Triesner Kulturlandschaft, haben eine lange Tradition. Sie sind nicht nur ein geographisches, sondern auch ein kulturelles Symbol der Gemeinde. In den letzten Jahren hat sich Josef (Jösy) Banzer auf eine faszinierende Zeitreise begeben und zahlreiche Fotografien aus vergangenen Tagen

gesammelt. Diese Bilder dokumentieren die Geschichte und Entwicklung der Heuberge und gewähren einen einzigartigen Einblick in vergangene Zeiten. Bei der Buchvorstellung gab es auch Gespräche mit ehemaligen «Heuberglern», die ihre Erinnerung und Geschichte zu den Bildern und den Erlebnissen in den Heubergen teilten. Diese Gespräche machten die alten Zeiten lebendig und schufen eine verbindende Atmosphäre. Die Kommission Kultur und Freizeit bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und Gästen, die diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Die Kommission Kultur und Freizeit freut sich darauf, auch in Zukunft solche kulturellen Höhepunkte zu fördern und damit das Erbe unserer Gemeinde zu bewahren und weiterzugeben.

Besonders beeindruckend war die Besichtigung der Kulturgütersammlung. Unsere Begehung begann im Kulturgüter-Lager Maschlina, wo wir einen Einblick in die Katalogisierung des Primarschul-Archivs erhielten. Es war faszinierend zu sehen, wie viel Geschichte in diesen Dokumenten steckt.



Anschließend besuchten wir das Primarschul-Archiv, das Alte Vereinshaus im Winkel und das Frühmesserhaus. Diese Exkursion war nicht nur lehrreich, sondern auch äusserst spannend, da wir viel über die Geschichte und die kulturellen Schätze unserer Gemeinde erfahren konnten.

Im Jahr 2024 konnten wir erfolgreich die Planung eines offenen Bücherschranks in Triesen umsetzen. Dieser Bücherschrank bietet eine unkomplizierte und kostenlose Möglichkeit, Bücher zum Tausch oder zur Mitnahme anzubieten. Jeder, der möchte, kann jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Wir freuen uns auf die Eröffnung des Bücherschranks, welche im Frühjahr 2025 stattfinden wird.



Ich freue mich sehr auf eine weitere, erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und blicke mit Vorfreude auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr. Gleichzeitig möchte ich mich herzlich bei allen Mitgliedern der Kommission sowie unserer Beraterin Petra Büchel für die wertvollen Beiträge und die engagierte Unterstützung bedanken.

Kulturzentrum Gasometer



von Petra Büchel

Im Jahr 2024 legten wir einen Schwerpunkt auf Programme, die für Kinder und Jugendliche konzipiert waren und aktuelle Themen betrafen. Trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, fanden Menschen aller Generationen den Weg in unser Kulturzentrum. Daneben kamen das aktuelle regionale Kunstschaffen, Musik der unterschiedlichsten Genres und auch spannende Veranstaltungen zur Dorfgeschichte, zeitgenössischem Tanz, Literatur und sogar indisches Yoga nicht zu kurz.

DIE AUSSTELLUNGEN 2024

Ein Frühlingsfest für die Augen – und das schon im Januar

Betrat man am 18. Januar 2024 den Gasometer, strömte einem schon eine kräftige Portion Frühling entgegen. Die grauen Wintertage wurden durch farbintensive grosse und kleinere Blumenbilder geradezu weggeblasen. Die vor einigen Jahren in unserer Region sesshaft gewordene Yael Teitler zeigte ihre lebensfrohen und bunten Malereien in der Gasometerhalle. Blumen sind Sinnbild für

Liebe und das Leben ebenso wie für Vergehen und Sterben. Sie erfreuen uns und erinnern gleichzeitig an die Vergänglichkeit des Lebens. Die Ausstellung «Flowers to go» begeisterte bis zum 18. Februar viele Gäste und man konnte in eine überbordende Farben- und Blütenvielfalt eintauchen. Mit der Versteigerung eines ihrer Bilder trug die Künstlerin zur Unterstützung des Projektes «Saam Education» für Schulen in Südafrika bei.

Diskriminierung – Aus!Schluss!

Im Rahmen der vierteiligen Aktion «SCHEIDGRABALI» zum Thema «Sozialer Zusammenhalt» machte die Erlebnisausstellung «Diskriminierung – Aus!Schluss!» nach Vaduz, Balzers, Schaan und Ruggell im April bei uns in Triesen halt. Die beiden Initianten, Louis Vogt und Roman Eggenberger, brachten mit diesem Projekt das Thema «Diskriminierung» interessierten Menschen, Alt und Jung, näher: erlebbar, sensibilisierend, aber ohne mahnenden Zeigefinger. Die Ausstellung gab allen die Möglichkeit, mittendrin zu sein, zu erfahren, was Diskriminierung bedeuten kann, wie sie klingt und wie sie sich anfühlt. Vor allem Schulklassen profitierten von den erlebnisreichen Führungen.

Komm, wir finden das grösste Glück der Welt!

Jeder und jede wünscht es sich, und manchmal begegnet es einem ganz unerwartet: Das Glück. Am 7. Juni 2024 hatten es alle, die zur Ausstellungseröffnung von «Zum Glück!» gekommen waren. Gemeinsam mit der Gemeindeschule Triesen zeigten wir eine grosse Ausstellung mit Malereien, Installationen, Figuren, Zeichnungen, Filmen und Theaterstücken der Kinder, die nur ein Thema hatten: Das Glück! Alle Klassen von den Kindergärten bis zu den Fünftklässlern beschäftigten sich über drei Monate mit Glück und was es für sie bedeutet. Initiiert wurde die Ausstellung von der Arbeitsgruppe «Schulhauskultur». Viele Schulklassenführungen und Ausstellungsbesuche mit den Eltern, Grosseltern, Verwandten und Freunden folgten. Wir und die Kinder der Gemeindeschule Triesen hoffen, dass wir mit der Ausstellung das Glücksgefühl für alle potenziert haben!

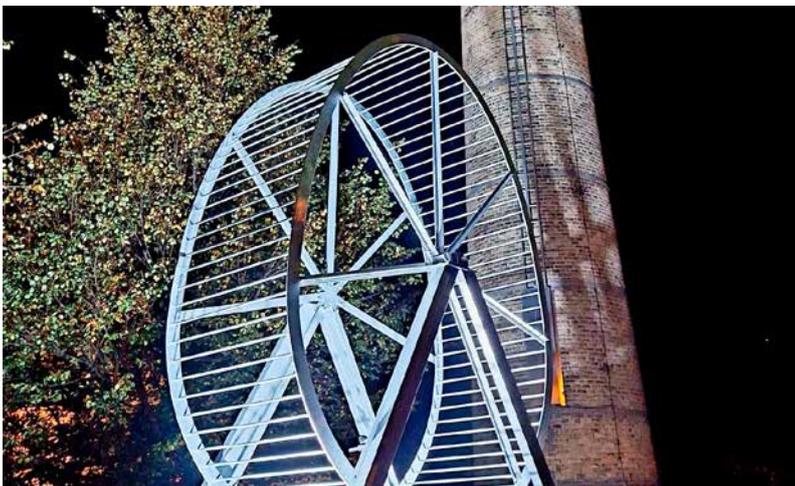
Visarte Triennale zum vierten Mal

Die geballte Schaffenskraft Liechtensteinischer Kunstschaffender zeigt die alle drei Jahre stattfindende Visarte Triennale gleichzeitig in allen Ausstellungshäusern Liechtensteins. Im Gasometer stellten Evelyne Bermann, Barbara Geyer, Bruno Kaufmann, Simon Kindle & Vincent Hofmann, Martina Morger, Hansjörg Quaderer und Carol Wyss ihre Werke aus.

Lichtobjekte, die farbige Schatten warfen, ein raumhohes Objekt mit über 300 Strausseneiern, moderne Bilder, die den Strukturen barocker Kirchenfenster folgen, ein Eirad in der Bocciabahn beim Fabrikskamin, Schellen, Glocken und Klingeln im Gasometerurm, bemalte Röhren, die die Architektur des Raumes widerspiegeln und ein siebenteiliges Würfelspiel. Das sind nur unvollkommene Beschreibungen für die vielseitige Ausstellung. Materialisierte Emotionen, die Suche nach und das Hinterfragen von Systemen, Regeln und Traditionen sowie das Spiel mit Farben und Formen prägten die Werkschau im Gasometer. Mit zwei Performances und einer Buchpräsentation brachten die Kunstschaffenden dem Publikum ihre Werke näher.

SelFit

Die letzte Ausstellung des Jahres war sicher eines der grossen Highlights im Programm 2024. Der Verein für betreutes Wohnen in Liechtenstein (VBW) feierte sein 35-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass initiierte der Verein eine Ausstellung, die das Bewusstsein für die Wichtigkeit von psychischem Wohlbefinden und Selbstfürsorge fördert. Und das auf eine wunderbar unterhaltsame und ansprechende Art und Weise. An neun Stationen erfuhr man nicht nur Wissenswertes zur Erhaltung der eigenen mentalen Gesundheit, man konnte auch lustige, überraschende und einzigartige Fotos zum Thema von sich selbst machen: Auf einem Motorrad durch die Landschaft brausen, in einem Wattenkubus bei Musik und Beleuchtung zur Ruhe kommen, kreative Momente beim Gestalten und bei Musik erleben, ein Upside-Down Foto schießen, in einer Bällebadewanne über Freundschaft plaudern und in einem lebens-echten Wald schaukeln. Eine interaktive Ausstellung zu einem Thema, das alle betrifft. Die Besucherinnen und Besucher hatten viel Spass und gingen mit Inspirationen für ein gutes Leben nach Hause! Ein Fachvortrag mit Prof. Dr. Frank Wieber lockte Eltern und Fachpersonen zum Thema in den Gasometer.



Mit über 1000 Gästen und über 30 Schul- klassen- und Gruppenführungen schlossen wir die Ausstellung am 23. Februar 2025 mit einem Konzert des jungen Liechtensteiner Sängers Amadeo feierlich.

MUSIK – TANZ – LITERATUR UND HEUBERGE

Italianità im Gasometer

Mit Juwelen aus der italienischen Schlagerge- schichte verzauberte die Band «Caffélatte» am 15. März 2024 das Publikum. Der Gasometer platzte aus allen Nähten. Die vier (Wahl-) Italiener aus Liechtenstein verstanden es, mit ihrem einzigartigen Stil und der theatralen Performance die musikalischen Evergreens in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Schuaní's in neuer Besetzung

Mit ihrer charismatischen Sängerin Anouk Joliat aus Triesen, Stefan Frommelt als neuer Bandleader und in neunköpfiger(!) Besetzung begeisterten «Schuaní's» am 22. März das Publikum im Gasometer. Sie spielten schöne und bekannte Jazzstandards sowie eigene Kompositionen, und das «swingige» Gefühl und die Liebe zur Musik schwappte auf das Publikum über.

Musikalisch den Gasometer ausgetestet

Ein Konzert der etwas anderen Art boten Markus Gsell mit seinen verschiedenen Saxophonen und Klarinetten, sowie sein musikalischer Partner Beat Unternährer an der Posaune. Sie bespielten den ganzen Gasometer von der Halle bis zum obersten Turmraum. In einer musikalischen Führung durch die unterschiedlich klingenden Räume – das Publikum immer mit dabei – hörte man Melodien, Improvisationen und auch die Gasometertreppe klingen.

Das Sterntalermärchen als Kindermusical

Bereits zum zweiten Mal führten die Chorkids des We are Family-Chores ein Musical im Gasometer auf. Dieses Mal das Märchen «Die

Ausstellungen und Veranstaltungen 2024

Januar

- Neujahrsapéro der Gemeindeverwaltung Triesen
- Vernissage Blumenbilderausstellung «Flowers to go» von Yael Teitler
- Führungen in der aktuellen Ausstellung

Februar

- Ausstellung «Flowers to go»
- Bilderauktion für Schulen in Südafrika
- Finissage Ausstellung «Flowers to go»
- Fabrikführungen

März

- Veranstaltung LIA
- Konzertreihe: Caffélatte
- Konzertreihe: Schuaní's
- Musical «Die Sterntaler», Chorkids We are Family-Chor

April

- Vernissage Ausstellung «Diskriminierung: Aus!Schluss!»
- 11 Schulklassen-Führungen in der aktuellen Ausstellung
- Abschlussveranstaltung Ausstellung «Diskriminierung: Aus!Schluss!»

Mai

- Musikalische Führung Markus Gsell und Beat Unternährer
- Aufbauwochen Ausstellung «Zum Glück» mit Schulklassen und Lehrpersonen

Juni

- Vernissage Ausstellung «Zum Glück»
- 16 Schulklassenführungen in der aktuellen Ausstellung
- Unternehmertreffen der Gemeinde Triesen
- Buchpräsentation «Heuberge anno dazumal»
- Finissage Ausstellung «Zum Glück»
- Fabrikführungen

Juli

- Tanztheater «Wiborada»

Sommerpause

August

- Eröffnung «visarte Triennale 2024»
- Performance mit dem «Eirad» beim Fabrikskamin
- Künstlerführung in der aktuellen Ausstellung

September

- Besuch Partnergemeinde Törbel
- Fabrikführung
- Lesung und Performance in der Ausstellung visarte Triennale
- Gruppenführungen in der aktuellen Ausstellung

Oktober

- Konzert «Invitations» mit Hannah Wirnsperger und Daniil Gorokhov
- Lange Nacht der Museen mit Ausstellung und Führungen
- Finissage Ausstellung «visarte Triennale 2024»
- Aufbauwochen interaktive Ausstellung «SelfFit»

November

- Preview Ausstellung «SelfFit»
- Vernissage Ausstellung «SelfFit»
- 5 Schulklassenführungen in der aktuellen Ausstellung
- Indiewoche: Yoga mit Manisha Singhanian, India Club Liechtenstein

Dezember

- Museentreff im Gasometer
- 7 Schulklassenführungen in der aktuellen Ausstellung
- Fabrikführung mit Schulklasse

Aufzählung nicht vollständig



Sterntaler» der Gebrüder Grimm. Unter der Leitung von Rosmarie Lorenz entzückten die Chorkids mit ihrer schauspielerischen und gesanglichen Leistung.

Buchpräsentation Heuberge

Ein Herzensprojekt konnte Mitte Juni im Gasometer präsentiert werden: Das Buch «Triesner Heuberge anno dazumal» von Jösy Banzer. Er hat während einiger Jahre unermüdlicher Arbeit beim Durchforsten von Archiven und auf der Suche nach Fotografien ein wunderbares Buch mit Fotos der letzten 100 Jahre der Triesner Heuberge herausgegeben. Die Texte im Buch hat Toni Banzer beigetragen. Die Triesner Heuberge sind etwas ganz Besonderes für Triesnerinnen und Triesner. Sie haben eine jahrhundertelange Tradition und sind ein aussergewöhnlicher Teil der Kultur- und Naturlandschaft. Bei der Veranstaltung konnte nicht nur das Buch und die Fotografien angeschaut werden, in einer Gesprächsrunde mit Jösy und erfahrenen Heuberglern hörte man viel Interessantes über die Heuberge. Mit dieser wunderschönen Publikation ist die Erinnerung an die früheren Zeiten auf den Heubergen gesichert.

Lesung «Leichte Sprache» – Diskussion

Dass «Leichte Sprache» auch Literatur kann, erlebten die Besucher am 28. Juni 2024. Die Buch-Bar in Kooperation mit dem Verein für

Menschenrechte, dem Amt für Soziale Dienste dem Behindertenverband, dem Gehörlosen Kulturverein und dem Seniorenbund lud Christoph Keller und den Autor Usama Al Shahmani für eine Lesung von Geschichten in «Leichter Sprache» in den Gasometer ein. Das Bewusstsein, dass die Standardsprache für sehr viele Menschen im Alltag kompliziert ist, wurde an dieser Veranstaltung deutlich.

Tanztheater Wiborada

Mit einem unglaublich schönen Bühnenbild mit dem sie den Gasometer verwandelten, wartete das Confusion Art Collective kurz vor der Sommerpause auf. Sie präsentierten in einem Tanz-Musik-Theaterstück die Geschichte der Hl. Wiborada von St. Gallen. Robina Steyer (Choreographie und Tanz) und Maximilian Näscher (Musik) brachten dem Publikum die fast unbekannte Geschichte auf eindrückliche Art näher.

Musikalische Invitation

Dass Hannah Wirnsperger als Flötistin immer hörenswert ist, das weiss das interessierte Musikpublikum. In der Zwischenzeit spielt sie vor allem freie und experimentelle Musik und komponiert. Mit ihrem Musikerkollegen Daniil Gorokhov, einem russischen Posaunisten, gastierte sie am 3. Oktober im Gasometer. Während einigen Tagen studierten sie mitten in der Visarte Triennale Ausstellung ein Programm aus Improvisationen und Uraufführungen ein. Das Konzert selbst dann eine Überraschung für die Ohren, ein Genuss für das Auge und ein Erlebnis im Gesamten.

Danke!

Wir hoffen, dass wir mit unserem abwechslungsreichen Programm viele Menschen begeistern konnten. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gäste und an alle, die mit ihren Beiträgen, ihrem Wissen und ihrer Schaffenskraft den Gasometer zu einem lebendigen und spannenden Kulturzentrum machen!

Ressort Sport, Ressortinhaber: Dominik Banzer

Kommission Sport



von Dominik Banzer

Im Jahr 2024 setzte sich die Sportkommission Triesen aus sieben engagierten Mitgliedern zusammen. Die Kommission hatte das Ziel, die Sportlandschaft in der Gemeinde zu fördern und zu unterstützen.

Die Sportkommission traf sich regelmässig und hielt insgesamt zehn Sitzungen ab, um aktuelle Themen zu besprechen, Projekte zu planen und die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und der Gemeinde zu koordinieren.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Sportkommission war die Bereitstellung der Sportanlagen in Triesen für die Sportvereine und Bevölkerung. Ausserdem unterstützte die Kommission aktiv die verschiedenen Sportvereine der Gemeinde, um deren Angebote und Veranstaltungen zu fördern.

Das Sportjahr startete im Winter mit dem Kinderskirennen und im Sommer folgte das Gemeindepportfest.

Am 2. März 2024 fand das traditionelle Kinderskirennen auf der Heita in Malbun statt.

Der Anlass wurde vom Skiclub Triesen organisiert und war ein grosser Erfolg. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mitgemacht haben, erhielten als Erinnerung ein schönes Geschenk sowie eine Medaille. Es war eine tolle Gelegenheit für die Kinder, ihre Skifähigkeiten unter Beweis zu stellen und gemeinsam Spass zu haben.

Ein weiterer Höhepunkt des Sportjahres war zweifellos unser erfolgreicher Gemeindepportfest, der am Samstag, den 29. Juni 2024, vor den grossen Schulferien stattfand. Bei strahlendem Sonnenschein kamen am

Mitglieder:
 Dominik Banzer (RI)
 Angela-Livia Amann
 Simon Bigliel
 Slavisa Bogicevic
 Patricia Erne
 Fabian Hutter
 Michael Meirer





Morgen zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Primarschule Triesen und der Kindergärten von Triesen und am Nachmittag die Bevölkerung aus der Gemeinde zusammen, um an verschiedenen sportlichen Aktivitäten teilzunehmen.

Von verschiedenen Ballsportarten über Leichtathletik bis hin zum Geschicklichkeitsparcours bot der Sporttag ein breites Spektrum an Sportarten für Menschen jeden Alters und jeder Fitnessstufe. Dank des engagierten Einsatzes unseres Teams der Lehrerschaft und der Unterstützung durch unsere Dorfvereine und die Gemeinde verlief der Sporttag reibungslos und war ein voller Erfolg.

Der Tag stand ganz im Zeichen von Spiel und Spass und förderte den Zusammenhalt in der Gemeinde. Nach den sportlichen Aktivitäten gab es ein Public Viewing, das zu einer tollen Gemeinschaftserfahrung beitrug und die lokale Sportkultur stärkte.

Für das kommende Jahr plant die Sportkommission, die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen weiter zu intensivieren und neue Projekte für die Sportförderung in Triesen zu initiieren.

Die Sportkommission Triesen möchte sich herzlich bei allen bedanken, die im Jahr 2024 tatkräftig mitgewirkt haben. Ein besonderer Dank gilt unseren Dorfvereinen, der Gemeinde, dem Werkbetrieb, den Platzwartern der Sportanlagen, den Freiwilligen und den engagierten Mitgliedern der Kommission.

Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und freuen uns auf weitere spannende Projekte und Veranstaltungen im kommenden Jahr.



Ressort Alter und Gesundheit, Ressortinhaber: Kurt Salzgeber

Kommission Alter und Gesundheit



Mitglieder:
Kurt Salzgeber (RI)
Cinthia Ackermann
Carole Diepen
Ingrid Kindle
Patrizia Schädler
Reto Schurte
Yvonne Spano

Berater:
Barbara Frommelt

von Kurt Salzgeber

Die Kommission Alter und Gesundheit setzt sich für die Förderung der Lebensqualität älterer Menschen sowie für eine gesundheitsfördernde Gemeinde ein. Unser Ziel ist es, Angebote und Strukturen zu schaffen, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter ermöglichen.

Sitzungen und Aktivitäten

Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen der Kommission statt. Dabei wurden verschiedene Themen behandelt, darunter:

- Gesundheitsprävention und Förderung
- Behandlung von Themenstellungen aus dem Gemeinderat (z. B. Ortsbus)

- Organisation «Ehre dem Alter»
- Konzeption einer Beratungs- und Koordinationsstelle für Familien sowie Seniorinnen und Senioren
- Teilnahme an Bürgergesprächen zur Strategieentwicklung Triesen

Im Bereich der Prävention wurde in Zusammenarbeit mit der Gehirnfittnesstrainerin, Frau Elke Nestler-Schreiber, ein «Denkdünger» Schnupperkurs organisiert.

Ein wichtiger Themenschwerpunkt war wiederum die Organisation der alljährlichen Veranstaltung «Ehre dem Alter». Ein Tag im Zeichen des Beisammenseins und des Austausches. Die Teilnehmenden hatten die



Sennereitreff Triesen

von Arlette Hess

Auch im Jahre 2024 kamen alle 14 Tage unternehmungslustige und interessierte Seniorinnen zusammen, um in der alten Sennerei (unserer guten Stube) sofort gleich nach Kaffee und Kuchen unser Hirn zu aktivieren. Es wird nämlich fast immer gejasst oder Lotto gespielt. Wichtig sind natürlich auch kleine Bingopreise, feine Konfitürli, Schoggistengeli – unser Hit – und goldene Mohrenköpfe etc.!

Mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im LAK spielte die Gruppe der Freiwilligen ebenfalls an Mittwochnachmittagen Lotto, was sehr beliebt ist und auch uns viel Freude bereitet.

Nach Corona haben wir das gemeinsame Mittagessen entdeckt. So trafen wir uns am 8. Februar, 2. Mai, 3. Oktober und 21. November in den Restaurants Adler, Ludwigs und im LAK. Das Essen schmeckt viel besser, wenn man nicht alleine kochen und essen muss!

Am 31. Januar besuchten wir wieder Gamprin, genossen das Fasnachtskränzchen und pflegten unsere langjährige Freundschaft mit den Unterländern. Der Jahresausflug am 4. Juli führte uns dieses Jahr auf Wunsch nach Hinterschellenberg. Im Restaurant Löwen genossen wir ein feines Mittagessen und feierten nachträglich Melitas 90. Geburtstag. Nach einem Rundgang in Hinterschellenberg (für die, die das erste Mal Schellenberg besuchten!) ging es danach zum Zvieri ins Café im Einkaufscenter in Eschen. Zum feierlichen Weihnachtsnachmittag mit Besuch der Herren Pfarrer und Kaplan waren wiederum Gisela und Berti mit ihren wunderbaren Tischharfenklängen zu Gast. Ein echter Christbaum aus dem Triesner Wald wurde besonders gelobt.

Leider mussten wir im Jahre 2024 von den zwei aktiven Sennereimitgliedern Anni Krauer und Anita Schädler, unserer langjährigen treuen Mitleiterin, Abschied nehmen.

Voller Elan gehen wir ins 2025 und feiern unser 40-jähriges Jubiläum. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Triesen herzlich fürs Sennereilokal und die finanzielle Unterstützung. Jederzeit sind interessierte Seniorinnen, aber auch Senioren herzlich willkommen: Jeweils Donnerstagnachmittag ab 14.00 Uhr (ausser in den Schulferien).

Möglichkeit, die Burg Gutenberg in Balzers im Rahmen von professionellen Führungen zu besichtigen, was auf sehr positive Resonanz stiess. Gleichzeitig wurde im Tresner Saal ein vielfältiges Programm geboten. Live-Musik, leckere Verpflegung und ausgezeichnete Wein vom Weinbauverein Triesen sorgten für das leibliche Wohl und die Unterhaltung. Bei einer historischen Reise durch Triesen mit Fotos aus dem Gemeindearchiv konnten die Gäste Erinnerungen austauschen und alte Geschichten wiederaufleben lassen. Das Angebot eines Malschnupperkurses oder eines Schachschnupperkurses mit dem Schachclub Triesen wurde von «mutigen» Gästen gerne genutzt. Bei der Auslosung der Tombola stieg die Spannung am Nachmittag noch einmal und rundete den unterhaltsamen Tag erfolgreich ab.

An dieser Stelle richten wir unseren herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden der Gemeinde und alle Vereine sowie weitere beteiligte Personen, welche durch ihren grossen Einsatz zum Gelingen dieses Ehrentages beigetragen haben.

Die Förderung der sozialen Teilhabe gilt als wichtiger Grundpfeiler der Altersstrategie in Liechtenstein. In diesem Bereich leisten die ehrenamtlich tätigen Frauen des «Sennereitreff Triesen» einen sehr wertvollen Beitrag. Neben der Organisation dieses beliebten Treffs sind die Sennereifrauen traditionell als Besucherinnen im Haus St. Mamertus in Triesen tätig und stellen so für die Bewohnenden die Verbindung zum Gemeindeleben sicher – Herzlichen Dank dafür!

Mit Dankbarkeit für die Unterstützung und Zusammenarbeit aller Beteiligten blicken wir mit Spannung auf das kommende Jahr, in welchem das Thema Beratungs- und Koordinationsstelle für Familien sowie Seniorinnen und Senioren im Fokus stehen wird.

Ressort Bildung, Ressortinhaber: Fabian Wolfinger

Schulrat



Mitglieder:
 Fabian Wolfinger (RI)
 Monica Derungs-Scherzer
 Markus Gstöhl
 Patric Risch
 Paola Schatz
 Egbert Sprenger
 Petra Sprenger

Berater:
 Jörg Biedermann
 Sascha Schurte
 Sina Beck

von Fabian Wolfinger

Ein herzliches Dankeschön an all die Personen, welche im vergangenen Kalenderjahr im Schulrat tätig waren.

Anlässe

Elterninformationsabend

Übertritt Kindergarten – Primarschule

Der alljährliche Elterninformationsabend betreffend Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule fand am 17. Januar 2024 statt.

Malbun Lager 4. und 5. Klassen

Vom 4. bis 8. März 2024 haben die 4. Klassen eine tolle Skiwoche und vom 21. bis 24. Mai 2024 haben die 5. Klassen eine tolle Wanderwoche im Jugendhaus Malbun verbracht.

Fasnacht in der Primarschule

Am 9. Februar 2024 feierten wir Fasnacht. Am Nachmittag durften alle Schülerinnen und Schüler verkleidet in die Schule kommen. In den Klassenzimmern wurden verschiedenste Spiele gespielt und Musik gehört.

Die Guggenmusik besuchte uns beim Gasometer und spielte ein Ständchen. Die Kinder erhielten Punsch und einen Berliner.

Schneetage

Im Februar/März 2024 verbrachten die Kinder klassen- oder stufenweise ein paar Stunden im Schnee im Malbun oder in Triesen.

Besuch WST – 5. Klassen

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen besuchten im Juni 2024 die weiterführenden Schulen Triesen.

BNE-Projekttag

Vom 6. bis 8. Mai 2024 fanden die zweiten BNE-Projekttag an den Gemeindeschulen Triesen statt. Vom Kindergarten bis in die 5. Klassen nahmen alle daran teil. Stufenweise wurden unterschiedliche Themen und Projekte erarbeitet.

Besuchstag im Kindergarten

Im Juni 2024 besuchten die zukünftigen, neuen Kindergartenkinder den Kindergarten.



Besuch Primarschule

Im Juni 2024 besuchten die neuen Lehrpersonen der 1. Klassen die Kinder des zweiten Kindergartenjahres in den einzelnen Kindergärten.

Verabschiedung/Jubiläumsfeier

Im Juni 2024 wurden die Lehrpersonen, welche im neuen Schuljahr nicht mehr in Triesen unterrichten, in einem würdigen Rahmen verabschiedet: Barbara Büchel, Markus Büchel, Anna Frick und Monika Mandel. Zudem wurden folgende Jubilare geehrt: Sonja Banzer, Franziska Burgmeier, Nora Szanto, Oliver Indra, Barbara Büchel und Patricia Ellenberger.

Gemeindegasttag

Am Samstagmorgen, dem 29. Juni 2024, veranstalteten die Primarschule und die Kindergärten zusammen mit der Gemeinde sowie verschiedenen Vereinen den Schulsporttag, und am Nachmittag fand der Sporttag für die Bevölkerung Triesens statt.

**Verabschiedung Fünftklässler /
Begrüssung Erstklässler**

Die Fünftklässler wurden auf dem Basketballplatz bei einer kleinen Feier verabschiedet.

In der ersten Schulwoche nach den Sommerferien wurden die neuen Erstklässler ebenso begrüsst.

Abschlussessen

Am letzten Schultag fand das Abschlussessen für das Personal der Kindergärten und der Primarschule Triesen statt.

Göttiklassen

Anfang des Schuljahres wurden die neuen Erstklässler von einem Kind aus der 5. Klasse, dem «Götti» / der «Gotta» in die Pause begleitet.

Elterninformationsabend

Am 2. September 2024 organisierte das Schulamt den Informationsabend betreffend Übertritt von der Primarschule in die weiterführenden Schulen für die Eltern der 5. Klassen.

Circolino Pipistrello

Vom 9. bis 14. September 2024 fand für die 3. und 4. Klassen die Projektwoche mit dem Circolino Pipistrello statt. Am Samstag konnten die Kinder das Gelernte in einer tollen Zirkusshow vor zahlreichem Publikum vorstellen.





Zu Fuss in den Kindergarten

Das Projekt der Elternvereinigung «Zu Fuss in den Kindergarten» wurde auch dieses Jahr im Herbst wieder in allen Kindergärten während einer Woche durchgeführt.

Laternenfest

Am 11. November 2024 feierten die Kindergartenkinder das Laternenfest. Sie zeigten in der Kirche mit einem kleinen Laternenumzug ihre selbstgebastelten Laternen und sangen ihre Laternenlieder den Besuchern vor.

Sankt Nikolaus

Sankt Nikolaus besuchte Anfang Dezember 2024 sämtliche Kindergarten- sowie Primarschulkinder.

Ausflüge

Während des Schuljahres führten alle Klassen (Kindergarten und Primarschule) verschiedene Ausflüge durch.

Schulwegsicherheit

Jährlich führt die Landespolizei in einigen Klassen und allen Kindergärten zwei Lektionen Verkehrserziehung (Theorie und Praxis) durch. Die 4. Klassen besuchten im Mai 2024 die Verkehrsschulungsanlage in Schellenberg.

Am 3. Oktober 2024 haben wir im Zuge der Schulwegsicherheit einen Workshop zum Thema «sicheres Busfahren» erfolgreich durchgeführt.

Klassen- / Fachlehrpersonen-Konferenz

Einmal pro Semester führten die Klassenlehrpersonen mit den Fachlehrpersonen, welche in ihren Klassen unterrichten, eine Konferenz durch.

Sport

Während des Schuljahres wurden auch verschiedene Sportarten ausserhalb der Turnhalle ausgeübt.

Lehrerweiterbildungen

Die Lehrpersonen haben an mehreren Weiterbildungen im Jahr 2024 teilgenommen. Unter anderem zu den Themen «Deutsch, Lernarrangement und Textschaffen» oder «Schul- und Teamentwicklung».

Ressort Raumplanung, Ressortinhaber: Pascal Odinga

Kommission Raumplanung

Pascal Odinga (RI)

Louis Beck

Michael Kindle

Rico Malgiaritta

Ulrike Mayer

Markus Rehak

Patrik Schurte

Berater:

Manuel Schöb

Magnus Pfiffner

von Pascal Odinga

Rückblick 2024

Ein Jahr mit wenig grossen Ereignissen und dennoch mit vielen spannenden Anlässen und Sitzungen. So könnte man das Jahr 2024 für die Raumplanungskommission zusammenfassen. Beim Thema Richtplan und Verkehrsrichtplan hat sich nicht viel getan. Einige Sitzungen und Diskussionen später ist er immer noch irgendwo im Nirgendwo. Seien wir mal gespannt, ob es im Jahr 2025 für den Abgleich mit der Bevölkerung und die finale Eingabe reicht.

Uns wurde aber auch ohne den Richtplan nicht langweilig, und wir konnten in fünf Sitzungen im Jahr 2024 interessante Themen behandeln und spannende Diskussionen führen. Die Expertisen der Mitglieder sind für die Gemeinde eine wertvolle Unterstützung und in diversen Entscheidungen hilfreich. So durften wir neben den vielen Baugesuchen mit speziellem Charakter auch auf Themenfelder wie das Agglomerationsprogramm der 5. Generation Einfluss nehmen und das Expertenwissen einfließen lassen. Herzlichen Dank an alle Mitglieder dafür.

Abschied und Geselliges

Die Kommissionsmitglieder sind gewählt und verbleiben bei gewöhnlichen Bedingungen für mindestens eine Legislatur dabei. Dennoch mussten wir einen Wechsel, respektive einen Abschied hinnehmen. Manuel Schöb (Leiter Bauverwaltung), fungiert neu als Gemeindepräsident in der Gemeinde Gams und steht uns als Kommission für beratende Zwecke nicht mehr zur Verfügung. Wir wünschen ihm auf seinem Weg alles Gute und viel Erfolg. Im März 2025 wird Dominik Frommelt Einsitz in der Kommission nehmen, und wir heissen ihn herzlich willkommen.

Auch das Gesellige kam nicht zu kurz. So hatten wir am gemeinsamen Kommissionsessen im Foyer einen wunderschönen Abend

und genossen auch den Austausch mit den anderen Kommissionen. Es ist immer spannend, sich neben dem üblichen Rahmen auszutauschen und die vielen Facetten der Raumplanung zu besprechen.

Ich möchte mich bei allen Kommissionsmitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch Magnus Pfiffner für die einwandfrei geschriebenen Protokolle.

Ausblick 2025

Im Jahr 2025 werden weitere spannende Themen auf die RPK zukommen. Neben dem hoffentlich eintreffenden Richtplan und dem Verkehrsrichtplan wird sich die Kommission mit der Industrie- und Gewerbezone Neusand beschäftigen dürfen. Für die Prüfung der Industrieerweiterung wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Darüber hinaus möchten wir verstärkt auf die Bedürfnisse der Bevölkerung eingehen und deren Meinungen in unsere Entscheidungen einbeziehen. Die Zusammenarbeit mit anderen Kommissionen wird ebenfalls intensiviert, um bestmögliche Lösungen für die Gemeinde zu finden.

Abschliessend möchte ich betonen, wie wichtig das Engagement jedes einzelnen Mitglieds ist. Gemeinsam können wir die Raumplanung in unserer Gemeinde zukunftsorientiert gestalten. Ich freue mich auf ein weiteres Jahr voller spannender Aufgaben und konstruktiver Zusammenarbeit.

Kommissionen ohne Ressortzuteilung

Finanzkommission

von Daniela Erne-Beck

Die Finanzkommission traf sich im Jahr 2024 zu drei Sitzungen. Dabei wurden die Jahresrechnung 2023, die finanzstrategischen Rahmenbedingungen, der Gemeindesteuerzuschlag 2025, das Budget 2025 inkl. des Finanzplans 2026–2028 behandelt.

Ein besonderer Fokus obliegt weiterhin der Entwicklung des Finanzvermögens, vor allem der fortlaufenden Steigerung des Reservekapitals (flüssige Mittel) sowie der voraus-

schauenden vorrangigen Investitionsplanung. Es wurden die Einnahmen und Ausgaben sowie die Vermögensentwicklung der kommenden Jahre diskutiert. Ebenso wurden Empfehlungen vorgeschlagen, um das Reservekapital langfristig zu steigern. Ausserdem wurde eine Anpassung der finanzstrategischen Rahmenbedingungen befürwortet.

Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Finanzkommission.

Mitglieder:

Daniela Erne-Beck
(Vorsitz)
Daniel Feger
Jürgen Negele
Pascal Odinga
Kurt Salzgeber
Martin Sprenger

Berater:

David Frommelt

Strategiekommission

von Peter Kindle

Die Strategiekommission der Gemeinde Triesen setzt sich aus der Gemeindevorstellung, Vertretern des Gemeinderates und einer Vertretung der Verwaltung zusammen. Die Kommission arbeitet gemeinsam an strategisch übergeordneten Themen und bereitet diese inhaltlich für den Gemeinderat vor.

Im vergangenen Jahr begleitete die Strategiekommission federführend die Erarbeitung und Entwicklung der «Perspektive 2035». In dieser Gemeindestrategie sollen die Schwerpunkte der künftigen Weiterentwicklung unserer Gemeinde definiert, zusammengefasst und mit Prioritäten sowie konkreten Massnahmen hinterlegt werden. Im Erarbeitungsprozess

wurden die einzelnen Phasen und Entwicklungsschritte diskutiert und entschieden. Insbesondere legte die Strategiekommission unter der Leitung von Gemeindevorsteherin Daniela Erne-Beck grossen Wert darauf, Kommissionen, aber auch Einwohnerinnen und Einwohner an der Strategieentwicklung aktiv partizipieren zu lassen, damit diese breit abgestützt ist.

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die sich an diesem Prozess aktiv beteiligt haben, wird ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Mit der «Perspektive 2035» erhält die Gemeinde eine wesentliche Orientierungshilfe für künftige Entscheidungen und Stossrichtungen, um Triesen heute und morgen als attraktiven Lebensraum und Standort zu bewahren.

Mitglieder:

Daniela Erne-Beck
(Vorsitz)
Max Burgmeier
Armin Heidegger
Andrea Hoch
Pascal Odinga
Kurt Salzgeber
Nicole Schurte

Berater:

Peter Kindle

Gesangverein Triesen



von Detlev Koch

Das letzte Jahr begann am 17. Januar mit der ordentlichen Generalversammlung. Nachdem Franz und Edda den Vorstand verlassen hatten, wurden Alexandra Vogt und Irene Hemmerle neu als Beisitzerinnen gewählt. Ausserdem übernahm Detlev Koch das Amt des Präsidenten. Zusammen mit Birgit und Karl nahm ich an der Delegiertenversammlung des FLSB am 22. März im Gemeindesaal in Ruggell teil. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Vorbereitungen zum 50. Bundessängerfest. Da wir Mitglied des FLSB sind, entschieden wir uns an einem offenen Singen in Balzers teilzunehmen.

Unser erster Auftritt des Jahres war Karfreitag-nachmittag mit den Liedern, die sich mit dem Leiden Christi am Kreuz befassen. Am Ostersonntag kam die neu einstudierte Messe in F-Dur von Martin Vogt zur Aufführung. Die musikalische Umrahmung der Erstkommunion am 21. April ergänzten wir mit den Liedern «Alles was Odem hat» und «Geh deinen Weg» von Stallmann. Am Pfingstmontag umrahmten wir musikalisch die Messe für die Firmlinge,

deren Eltern, Familien und Freunde. Sie wurde von unserem Pfarrer Casutt und dem Bischof Benno zelebriert. Vor einer vollen Kirche wurden unter anderem die Lieder «Geh deinen Weg», «Gloria a Dios», «You Raise Me Up», «Brich mit den Hungrigen dein Brot» und «Spirit of God» gesungen.

An Fronleichnam wurde die Prozession mit der Fahne und einer kleinen Delegation begleitet. In der Kirche wurde das Lied «Alta Trinita Beata» gesungen. Unser Sommerfest am 3. Juli haben wir kurzentschlossen wegen unsicherer Wetterprognosen indoor durchgeführt. Jaine und ihre Familie haben uns Asyl gewährt und die mitgebrachten Speisen wurden mit Genuss verspeist. Wir haben das Beste aus dem Abend gemacht und in sehr guter Stimmung bis zum Abschlusskaffee ausgehalten. Nochmals herzlichen Dank an Jaine und ihre Familie.

Nach einer wohlverdienten Sommerpause machten wir unseren Jahresausflug am 7. September. Dieses Jahr ging es zur Kartause Ittingen. In der Kartause konnten wir die Arbeiten der früheren und heutigen



Bewohner bewundern. Vom Weinberg bis zum Kräutergarten war es sehr informativ, und der Einkauf im Kartause-Laden hat uns manche kleine Köstlichkeit beschert. Nach einem sehr guten Mittagessen hat uns die Besichtigung der Räumlichkeiten die Geschichte der Kartause nähergebracht.

Am 14. September nahmen wir am 50. Bundessängerfest in Balzers teil. Zur Aufführung brachten wir «You Raise Me Up» und «Gloria a Dios». Nach dem Einzug der Fahnen waren wir im grossen Gemeindesaal zum gemeinsamen Nachessen und durften den Ehrungen unserer Mitglieder beiwohnen. Alles in allem ein gelungener Anlass.



Für die Messe an Allerheiligen haben wir die Deutsche Messe von Franz Schubert und das Lieblingslied unseres Pfarrers «Meine Seele ist stille in dir» gesungen. Das Adventskonzert mit einem Potpourri aus Liedern von Amerika bis nach Vorarlberg war ein voller Erfolg. Das Feedback aus dem Publikum war sehr gut, und es wurde schon nach dem Termin für 2025 gefragt, um es nicht zu versäumen. Wir können stolz sein, dass es so super gelungen ist und haben somit Ansporn für das nächste

Konzert. Der Apéro nach dem Konzert hat im Vorfeld und am Tag danach doch einige Zeit in Anspruch genommen. Ein herzlicher Dank gilt all den fleissigen Helferinnen, die geschmückt, gebacken, bedient und am Ende aufgeräumt haben. Ohne die Unterstützung wäre der Apéro nicht machbar.

Die Christmette am 24. Dezember war ein schöner Abend und ein wundervoller Ausklang des Jahres 2024.



Harmoniemusik Triesen



von Nicole Felix

Am 1. März wurde die Generalversammlung der Harmoniemusik Triesen durchgeführt. An dieser konnten 4 Neumitglieder aufgenommen werden.

Vereinsintern konnten folgende Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue geehrt werden:

Andy Koch, 50 Jahre
 Gerhard Lampert, 30 Jahre
 Mathias Marogg, 20 Jahre
 Mathias Melter, 20 Jahre
 Joel Riesen, 5 Jahre
 Annalena Schurti, 5 Jahre
 Ladina Schurti, 5 Jahre

Erste Hälfte des Vereinsjahres

Am 22. Februar begann die HMT unter der Leitung von Dirigent Gerhard Lampert mit den Proben.

Am 16. Mai fand das bereits zweite Kinderkonzert statt. Dieses stand in diesem Jahr unter dem Motto «Musikzirkus». Die Jung-

musik zusammen mit der Mönsterli-Band führten gemeinsame Stücke auf, welche dem Motto entsprechend ausgesucht wurden. Die bis auf den letzten Platz ausgefüllte Aula der Primarschule Triesen wurde bestens musikalisch, aber auch schauspielerisch unterhalten. Die Kinder, die das Konzert besuchten, waren auch eingeladen, verschiedenste Instrumente auszuprobieren und sich über das Erlernen eines Instrumentes zu erkundigen.

Die Harmoniemusik empfing am 20. Mai die Firmlinge nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz mit Marschmusik und gab dem Anlass dadurch einen feierlichen Charakter.

Am Wochenende vom 24. bis 26. Mai fand in Triesen das bereits 3. Street-Food-Festival statt. Die Triesner Ortsvereine unterstützten diesen Anlass mit dem Arbeitseinsatz ihrer Vereinsmitglieder, natürlich waren auch einige Helfer aus den Reihen der HMT an diesem Wochenende im Einsatz.

Am 30. Mai durften die Mitglieder der Harmoniemusik den Gottesdienst zu Fron-

leichnam in der Pfarrkirche musikalisch umrahmen.

Das erste der schon lange geplanten zwei Platzkonzerte mit der Harmoniemusik Vaduz fand am Sonntag, 16. Juni in der Arena auf dem Spörry-Areal in Triesen statt. Nach gemeinsamen Proben konnte dieses Platzkonzert bei sehr schönem Wetter vor zahlreichem Publikum aufgeführt werden. Nicht nur die beiden Harmoniemusiken, sondern auch die Jungmusiken von Triesen und Vaduz konnten das Geübte zum Besten geben. Neben gemütlicher Atmosphäre und feiner Verpflegung wurde dieser Sonntag zu einem gelungenen Event.

Am 23. Juni durften die Mitglieder der Harmoniemusik wieder einmal ins Ausland reisen und einen tollen Tag mit hunderten anderen Musikanten verbringen. Dies anlässlich des 200-jährigen Geburtstages der Gemeindemusik Götzis. Beim Gesamtchor vor dem Pfarrsaal in Götzis durfte die HMT zusammen mit vielen anderen Musikanten drei Stücke zum Besten geben. Beim anschliessenden Festumzug, bei welchem 30 Musikvereine teilnahmen, konnte die HMT auch ihr Können beim Marschieren präsentieren.

Das diesjährige Verbandsmusikfest fand am 30. Juni im Malbun statt und wurde von der Harmoniemusik Triesenberg durchgeführt. Neben dem Einmarsch durfte die HMT auch noch einige Stücke aus ihrem Repertoire zum Besten geben. In diesem Jahr wurde Gerhard Lampert für seine 30-jährige Mitgliedschaft als Dirigent geehrt. Ausserdem wurde Andy Koch für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der HMT geehrt und darf sich nun Ehrenmitglied des Musikverbandes nennen.

Zweites Vereinsjahr

Am 17. August trafen sich die Mitglieder der HMT zum ersten Mal nach der Sommerpause zu einem Ausflug. Das Ausflugsteam der HMT organisierte einen Tag, bei dem die Mitglieder gemütliche Stunden ohne Instrumente zusammen verbringen konnten. Bei einem Überraschungshalt in Gamprin wurden wir vom Braltraverse Ensemble musikalisch empfangen. Nach einem Apéro fuhren wir nach Lindau und mussten in Gruppen verschiedenste Aufgaben lösen. Nach einem lustigen Nachmittag und einem Abendessen in Lindau ging es zurück nach Triesen.

Am 22. August begannen die Proben für das bevorstehende Herbstkonzert 2024.





der Höhepunkt in der zweiten Vereinsjahreshälfte. Unser Dirigent Gerhard Lampert stellte auch in diesem Jahr ein vielseitiges Programm zusammen. Nach der Pause eröffnete die Jungmusik den 2. Teil mit ihren Vorträgen und konnte dabei das Ergebnis der fleissigen Probenarbeit präsentieren. Das Herbstkonzert war wieder sehr gut besucht und war ein voller Erfolg.

Am 25. Dezember umrahmte das Blechbläserensemble der HMT den Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Dank

Die Harmoniemusik Triesen möchte sich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, welche den Verein während des ganzen Jahres unterstützten. Ebenfalls bedankt sich die HMT bei allen Spendern, Gönnern sowie Aktiv-, Ehren- und Passivmitgliedern. Abschliessend bedankt sich die HMT bei der Gemeinde Triesen recht herzlich für die grosse Unterstützung.

Die Bläsergruppe der HMT spielte auch in diesem Jahr bei Pepis Volksfest bei wunderschönem Wetter auf dem Lindaplatz.

Am 22. September gastierte die Harmoniemusik Triesen in Vaduz und präsentierte das zweite gemeinsame Platzkonzert mit der Harmoniemusik Vaduz. Auch dieser Auftritt war ein sehr guter Erfolg und konnte vor zahlreichem Publikum durchgeführt werden.

Die Probenstage im Jahr 2024 fanden am 26. und 27. Oktober im Probelokal statt. An diesen Tagen wurde speziell für das kommende Herbstkonzert intensiv geprobt.

Das Herbstkonzert fand im Jahr 2024 erstmals an einem Samstag statt und war wie immer

Termine 2025

- 22. Mai Kinderkonzert
- 25. Juni Platzkonzert
- 28. Juni Verbandsmusikfest
- 7. September Frühschoppen
- 20. September Fest der Kulturen
- 22. November Herbstkonzert

MGV Sängerbund Triesen



von Christoph Hess

Anlässlich der ersten Probe im neuen Jahr waren sieben Sänger anwesend. Leider waren trotz grosser Bemühungen keine neuen sangeswilligen Männer aufzutreiben. Daher haben wir beschlossen, vorerst alle vierzehn Tage zu proben, damit unsere Kehlen nicht ganz einrosten. Zudem haben wir mangels Mitgliedern davon abgesehen, ein eigenes Konzert zu planen. Es ging und geht vor allem darum, die Kameradschaft zu pflegen. Da wir nach wie vor auf treue Aushilfen zählen konnten und können, war es das Jahresziel, anlässlich der Messegestaltung zum 3. Advent in der Kirche einen guten Eindruck zu hinterlassen.

Bis zu den Sommerferien probten wir weiterhin im Zwei-Wochen-Rhythmus und konnten

dabei doch bekannte Lieder frisch halten und einige neue erarbeiten.

Am 50. Bundessängerfest in Balzers nahmen wir natürlich teil – wenn auch ohne musikalischen Auftritt. Immerhin hatten wir zwei Jubilare zu ehren: Anton Wyss für 25 Jahre Mitgliedschaft und Christoph Hess für deren 40. Und so durften wir bei den gemeinsamen Liedern wieder einmal unsere Stimmen ertönen lassen.

Der Vereinsausflug mit den Sängerfrauen war auch in diesem Jahr ein Höhepunkt. Nach der mehrtägigen Reise im Vorjahr genügte uns heuer ein eintägiger Ausflug. Es ging mit einem Bus Richtung Pfäffikon, wo uns Kaffee und Gipfeli erwarteten. Anschliessend führte uns unser Chauffeur nach Zug an den See. Nach einem kleinen Bummel im Hafengebiet

bestiegen wir kurz nach Mittag das Schiff zu einer Rundfahrt. Da bekanntlich die Schifffahrt auf dem Zugersee das beste Essen auf allen europäischen Seen anbietet (gemäss Testergebnissen), liessen wir es uns natürlich nicht nehmen, dies auszutesten. Und – nicht erstaunlich: Es stimmt!

Da auch das Wetter mitspielte, liessen sich auch Nachspeise und Kaffee bestens geniessen. Nach der Rückkehr in den Hafen blieb uns genügend Zeit, einen kleinen Bummel durch die sehenswerte Altstadt von Zug zu unternehmen, und wer wollte, konnte sich eine der berühmten Zuger Kirschtorten als Andenken für zu Hause besorgen. Schliesslich ging die Fahrt mit dem Bus gemütlich in Richtung Heimat, wo wir zufrieden und gut gelaunt ankamen. Vielen Dank an unseren Chauffeur Sven für die gute und sichere Fahrt!



Nachdem wir den Probenrhythmus wieder auf wöchentlich umgestellt hatten und wir uns erneut auf unsere treuen Aushilfen verlassen konnten, gelang die Vorbereitung auf die Messegestaltung zum 3. Advent bestens, und wir durften doch recht viele Kirchenbesucher mit unserem Gesang erfreuen. Nicht fehlen durfte natürlich auch in diesem Jahr unser Schlusslied «Weihnachtsglocken», womit wir alle Jahre wieder unserer verstorbenen Kameraden gedenken. Ganz besonders dachten wir heuer an Bruno Jehle, der uns am 26. September für immer verlassen hatte.

Nach der Messegestaltung trafen wir uns gemäss alter Tradition mit den Frauen zu einem Jahresabschlussessen. Im Laufe dieses Mittagessens konnten wir auch die offiziellen internen Ehrungen durchführen: Anton Wyss wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt, und Christoph Hess durfte bereits 40 Jahre Vereinszugehörigkeit feiern.

Es bleibt mir nun nur noch allen zu danken, die in irgendeiner Weise unserem Chor Gutes getan und uns tatkräftig unterstützt haben: Der Gemeinde Triesen für die überaus grosszügige finanzielle und ideelle Förderung; und nicht zuletzt allen Sängerkameraden und treuen Aushilfen, die unermüdlich ihre Stimme zur Verfügung gestellt und uns allen grosse Freude bereitet haben.

Nach wie vor sind wir dankbar für alle, welche uns mit ihrer Stimme unterstützen wollen. Wir können und wollen nicht glauben, dass es in Triesen und Umgebung kaum mehr Männer gibt, die gemeinsam singen wollen. Melden Sie sich doch einfach bei einem unserer Mitglieder oder beim unterzeichneten Präsidenten. Wir proben jeweils am Montagabend ab 19.30 Uhr im Probelokal in der Spoerry-Fabrik. Der Rest der Woche ist dann frei!

Moschtgügeler



von Annalena Möhr

Am 13. Februar 2024 beerdigten wir die Fasnacht tränenreich unter dem Motto «Das verschollene Volk». Eine intensive, lustige und durchzechte Fasnacht ging zu Ende. Es ging aber nicht lang, da stand schon wieder unser «Frühlingserwachen» vor der Tür.

Am 16./17. März war es soweit und wir bedienten den Triesner Saal mit Speis und Trank. Der Markt ging gut über die Bühne und wurde zahlreich besucht.

Am 17. Mai haben wir uns alle im Raum getroffen, um unseren jährlichen Infoabend abzuhalten. Wir haben das Jahresprogramm besprochen und sonstige Anliegen, welche uns in diesem Jahr bevorstehen werden. Ende Mai haben 12 unserer Mitglieder wieder

fleissig beim Street Food Festival ausgeholfen und die vielen Besucher an der Bar versorgt. Ebenfalls haben wir Ende Mai an der Hochzeit unseres Aktivmitglieds Laura Vogt gespielt, zusammen mit den Pföhrasslern haben wir die Feier musikalisch aufgefrischt.

Im August fand das jährliche Guggerfest statt – dieses Mal bei uns. Unter dem Motto «Gleis 9 $\frac{3}{4}$ » planten wir einige Spiele und konnten zahlreiche Gruppen der verschiedenen Guggamusiken aus dem Land willkommen heissen! Wir haben uns sehr darüber gefreut und konnten einen tollen Tag zusammen verbringen.

Das nächste Fest liess nicht lange auf sich warten und zwei Wochen später feierten wir unser Sommernachtsfest. Wir hiessen Passivmitglieder, Ehrenmitglieder, Aktivmit-

glieder und natürlich auch unsere Neumitglieder herzlich Willkommen. Wir genossen einen tollen Abend mit vielen Stiftenspielen und dem berühmten Zwerg.

Ende September hatten wir den Probetag und konnten unsere drei neuen Stücke beginnen zu üben. Wir haben den ganzen Tag fleissig geübt und am Mittag zusammen gegessen. Wir freuen uns sehr, die Lieder noch weiter zu perfektionieren und sie an der Fasnacht dann präsentieren zu können.

Anfang Oktober startete auch wieder die Zeit vom Passiveinzug. In Gruppen begaben wir uns auf die Strassen von Triesen und waren wie immer begeistert von der Grosszügigkeit und Unterstützung der Triesner Bevölkerung. Danke nochmals dafür.

Nach dem Passiveinzug war es endlich Zeit, den Fasnachtsstart am 11.11. gebührend zu feiern. Es traf dieses Jahr einen Montagabend, wo wir bei der Linde spielten und das Ganze mit einem kleinen Umzug Richtung Dorfkern von Triesen inklusive Platzkonzert abschliessen durften. Wir freuen uns auf die kommende Fasnacht!

Am 16. November wurde der Vorstand und die Dirigentin zum Jubiläumsfest der Rata-tätsch eingeladen. Wir freuten uns sehr über die Einladung und konnten einen schönen Nachmittag bei einer herzlichen Feier verbringen.

So langsam ging es Richtung Fasnacht und wir stürzten uns Anfang Dezember ins Probenwochenende. Wie bereits die letzten Jahre ging es für uns nach Amden ins Schwendihaus. Wir haben fleissig alte und neue Stücke geübt und hatten dabei ordentlich Spass. Wir sind bereit für die Fasnacht!

Eine Woche vor der Modenschau durften wir noch einmal quasi eine Generalprobe abhalten, indem wir den Geburtstag unserer Präsidentin musikalisch aufpeppen durften. Neben Karins Geburtstag ging es für uns noch an ein Monsterkonzert in Frastanz und am Sonntag ans Neujahrsschwimmen Gamprin.

Am 10. Januar hiess es dann für uns offiziell «HOI FASNACHT» und wir starteten mit der Modeschau unter dem Motto «Die Seher von Trisuna» in die Fasnacht 2025.

We are Family-Chor



von Markus Erne

Am 5. Februar 2024 fand im Gasthof Schäfle die ordentliche Generalversammlung unseres Chors statt. Da keine Neuwahlen anstanden, setzt sich der Vereinsvorstand auch für das Jahr 2024 wie folgt zusammen: Präsident Markus Erne, Vizepräsidentin Monika Nenning, Kassier Josef Vogel, Aktuarin Monika Hartmann und Beisitzerin Brigitte Walser.

Von den 40 anwesenden Mitgliedern wurde die Jahresplanung für das Jahr 2024 abgesehen, über welche ich hier in chronologischer Reihenfolge berichten möchte.

Unsere Chor-Kids unter der Leitung von Rosmarie Lorenz wagten sich erneut ans Musical-Genre und konnten sich am 24. April mit dem Musical «Sterntaler» im vollbesetzten Gasometer in die Herzen der Besucher singen.

Am 26. Mai durften wir mit einer 12er-Mannschaft den Organisatoren des Streetfood-Festivals tatkräftig unter die Arme greifen und so zum guten Gelingen des Triesner Gemeindefests beitragen.

Mit einer 4er-Mannschaft standen wir am 29. Juni siegesbereit beim Gemeindefesttag auf der Blumenau und versuchten bei der Vereins-Challenge (mit Betonung auf versuchen!) gegen die doch ziemlich sportliche

Konkurrenz anzukämpfen. «Dabeisein ist alles» hiess die Devise, und auch ohne «Siegerkranz» hatte unser Sängerrinnen-Quartett jede Menge Spass!

Bei unserem jährlichen Grillfest standen auch dieses Jahr Spass und Geselligkeit im Vordergrund. Schon traditionsgemäss fand dieses am 24. Juni bei unserer Sängerin Barbara Wanger in Balzers statt. Herzlichen Dank für den warmen Empfang.

Nach den wohlverdienten Sommerferien ging es aber schon wieder mit intensiven Proben und Vorbereitungen für die nächsten Auftritte weiter. So hat sich der We are Family-Chor intensiv auf das 50. Bundessängerfest, welches in Balzers stattfand, vorbereitet.





Unsere Kids nahmen während des ganzen Festtages an mehreren Workshops teil und durften als Gesamtchor von über 100 Kindern und Jugendlichen das Erlernte vor einem begeisterten Publikum zum Vortrag bringen. Ein fester Bestandteil des alle zwei Jahre stattfindenden Sängersfestes ist auch das Wertungssingen, an dem die teilnehmenden Chöre entweder mit stiller oder offener Bewertung teilnehmen konnten. Der «We are Family-Chor Triesen» stellte sich beim offenen Wertungssingen mit dem Lied «Trog mi Wind» der fachkundigen Jury und durfte dann bei der Rangverkündigung ein Diplom mit der Note SEHR GUT dafür entgegennehmen! Als kleine Belohnung wurden Ausflüge organisiert. Unsere Kids durften bei einer Lama- und Alpakawanderung die vielfältigen Eigenheiten dieser interessanten Tiere live erleben und zusammen einen erlebnisreichen

Nachmittag verbringen. Der Erwachsenenchor stattete dem Little Big Beat-Tonstudio in Eschen einen Besuch ab, und man konnte bei einer professionellen Führung durch den Chef Little Konzett persönlich viel Unbekanntes rund ums Thema Musikaufnahmen kennenlernen. Gesellig liessen wir den Tag im Restaurant Fago in Eschen ausklingen. Mit einem intensiven Probenwochenende am 26./27. Oktober wurde noch einmal an den Musikstücken geschliffen, welche unser Jahreskonzert «Irish Night» bilden sollten, welches dann am 16. November zur Aufführung gelangte.

Der Triesner Saal war bis auf den letzten Platz ausgebucht, und die Gäste wurden bereits ab 18.00 Uhr mit irischen Köstlichkeiten wie Irish Stew, Colcannon und Apple Pie verwöhnt. Ebenso sorgten Guinness, Whiskey und Irish Coffee für die perfekte Einstimmung auf den Abend.

Dann, um 20.00 Uhr ging es planmässig los und unser Moderator Marcus Vogt führte mit knackigen, aber charmanten Ansagen durch das Programm, welches von unseren Chor-Kids unter der Leitung von Rosmarie Lorenz eröffnet wurde. Die jungen Sängerinnen präsentierten mit viel Energie und schauspielerischem Talent klassische englische Kinderlieder, wobei das Stück «A Hole in the Bucket» das Publikum besonders zu begeistern vermochte.





Im Anschluss wurde das Publikum vom Erwachsenenchor mit irischen Folk-Klassikern wie «Star of the County Down», «Carrickfergus», «Whiskey in the Jar» sowie «Danny Boy» in die mystische Welt Irlands entführt. Jedes Stück wurde durch unseren Dirigenten und musikalischen Leiter Marco Schädler speziell für unseren Chor arrangiert. Die Musiker Andreas Habert (Pipes), Andreas Eisenhut (Fiddle), Rolf Büchel (Gitarre), Martin Eger (Kontrabass) und Marco Schädler (Klavier) sorgten für einen mitreissenden Klang, der tolle irische Atmosphäre in den Triesner Saal zauberte. Als die beiden Dudelsack-Spieler der bekannten «Grey Union Pipe Band» als Begleitung zum Lied «The Parting Glass» auf der Bühne erschienen, war das Publikum nicht mehr zu halten. Auch mit dem gemeinsamen Song «Rising of the Moon» sorgten sie für einen kraftvollen, unvergesslichen Moment. Aus unserer Sicht war das Jahreskonzert 2024 ein voller Erfolg – ein Abend, der den Gästen sowie dem Chor noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Unsere Kids standen dann vor Weihnachten noch beim Triesner Weihnachtsmarkt auf der Openair-Bühne.

Und last but not least sei unser Jahresabschluss am 16. Dezember erwähnt. Im Tennis-Clubhaus in Schaan liessen wir bei einem feinen Znacht und toller Stimmung das Vereinsjahr 2024 ausklingen und verabschiedeten uns in die bevorstehenden Festtage. Ein grosses Kompliment geht von meiner Seite an den Vorstand des WAF: Die tolle

Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung machen wirklich Spass. Dankeschön! Danke auch an unsere musikalischen Leiter Marco Schädler und Rosmarie Lorenz, die uns mit viel Einfühlungsvermögen, Fachkompetenz und Beharrlichkeit immer wieder zu gesanglichen Höchstleistungen anspornen.

Ein Vergelt's Gott auch an alle Sponsoren und Gönner, insbesondere an die Gemeinde Triesen und den Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund für die sehr grosszügige finanzielle Unterstützung, ohne die ein Chor mit unserer Ausrichtung nicht existieren könnte. Danke!

Wenn auch du, liebe Triesnerin oder lieber Triesner, Teil unserer «Family» werden möchtest, dann ist jetzt die richtige Gelegenheit dazu. Die Probenarbeit ist in vollem Gange und wenn du willst, kannst du bereits bei unserem nächsten Konzert am 10. Mai 2026 mit uns auf der Bühne stehen. Eine kurze Anmeldung unter info@wearefamily.li und los geht's. www.wearefamily.li



Frauenriege

von Susanne Falk-Eberle

Unsere wöchentlichen Turnstunden werden jeweils montags von 17 bis 18 Uhr für die Omis und von 19 bis 20 Uhr für die Aktiven in der alten Turnhalle durchgeführt. Im vergangenen Jahr trafen sich die Omis unter der Leitung von Monika Hassler 26-mal und die Aktiven unter der Leitung von Patricia Linoci 30-mal. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Monika Hassler und Patricia Linoci für die abwechslungsreichen Turnstunden.

Am 1. Februar 2024 führten wir unsere Jahresversammlung im Restaurant Pedroni durch. Für 60 Jahre Vereinstreue wurde Marianne Kaiser und für je 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Patricia Linoci und Rebecca Melter geehrt.

Am 31. Oktober 2024 verstarb unser Ehrenmitglied Frieda Bargetze.

Bei der Seniorenbühne am 2. und 3. März in Triesen servierten wir die Speisen, backten Kuchen und Torten und bewirteten die Gäste an der Bar. Am 18. April nahmen zwei Vorstandsmitglieder an der Delegiertenversammlung des TVL in Triesen teil. Schon seit Jahren machen zwei Frauen unserer Riege den Garderobendienst bei der Jahresversammlung der VPB.

Am Wochenende vom 29. bis 30. Juni führten wir unseren Zweitagesausflug nach Freiburg im Breisgau durch. Pünktlich um 7 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Altendorf, wo wir in der Bäckerei Knobel unseren Frühstücksstop hatten. Die Weiterfahrt verlief ruhig und so kamen wir rechtzeitig im Hotel Alex in Freiburg an. Nach dem Zimmerbezug ging es in die Altstadt. Es war ein heisser Sommertag und die Schattenplätzchen waren gefragt. Um 14.45 Uhr begrüßte uns die bekannte Schwarzwälder Drag Queen Betty. Sie gilt als die inoffizielle Königin der Stadt. Gekonnt führte sie uns durch die Stadt und wusste

manches Interessante und Lustige zu erzählen. Das Abendessen nahmen wir im Restaurant Heiligenstübchen in der Altstadt ein. In der Nacht änderte sich das Wetter und der Sonntag war kalt. Das nasse Wetter konnte aber unsere Laune nicht trübe und so freuten wir uns auf den Europapark. Wir verbrachten den ganzen Tag im Park. Am Ende des Tages ging es müde, aber gut gelaunt nach Hause. Wir verbrachten ein abwechslungsreiches Wochenende mit vielen Erlebnissen.

Vor den Sommerferien trafen wir uns bei schönstem Wetter auf dem Robinsonspielplatz zum traditionellen Grillabend.

Beim Turnerkränzle in Triesen sind wir schon einige Jahre nicht mehr als aktive Turnerinnen dabei. Doch der Besuch des Kränzles am Freitagabend ist ein fester Bestandteil in unserem Turnerjahr. Ebenso der Besuch bei den Bergerwochen im Nachbardorf Triesenberg.

In der letzten Turnstunde pflegten wir wie jedes Jahr den vorweihnachtlichen Brauch des Wichtelns. Das Turnerjahr beendeten wir mit einem feinen Weihnachtssessen im Restaurant Adler in Triesen.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei allen Mitgliedern für das engagierte Mitarbeiten während des vergangenen Jahres.

Der Gemeinde Triesen gilt ein herzliches «Vergelt's Gott» für die Unterstützung.

Fussballclub Triesen



von Fredy Wolfinger

Der FC Triesen heute: Der grösste Sportverein in der Gemeinde Triesen mit insgesamt über 400 Spielerinnen und Spielern der Aktiv-, Senioren- und Plausch-Mannschaften, den Jugendlichen und Kindern der Juniorinnen- und Juniorenabteilung sowie den kleinsten Kickerinnen und Kickern im Kinderfussballbereich – strukturell gut aufgestellt und finanziell gesund. Mit ein Grund dafür ist eine Vielzahl von Vorstandsmitgliedern, Mannschaftsverantwortlichen sowie Helferinnen und Helfern bezüglich Trikotwaschen, Material- und Fahrzeugverwaltung sowie Turnier-, Spiel- und Kioskbetrieb, die sich alle mit viel Enthusiasmus und Motivation für den Verein engagieren. Die unvermindert hohe Anzahl an Vereinsmitgliedern sowohl im Aktiv- wie auch im Jugend- und Kinderfussball zeigt ausserdem auf, wie wichtig es auch in der heutigen Zeit für viele Personen ist, gemeinsam in einem Team zu sein und mit Freude dem Fussballsport respektive einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen zu können. Der FC Triesen hat auch im Jahr 2024 alles unternommen, um massgeblich zu einem

positiven und intakten Gemeinde- und Vereinsleben in Triesen beizutragen.

Dankesworte: Dem Verein ist es ein sehr wesentliches Anliegen, an dieser Stelle den vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen respektive Unternehmen und Institutionen für deren Unterstützung von ganzem Herzen zu danken. Sie alle ermöglichen dem Verein überhaupt erst, die angestrebten Ziele zu verfolgen und zu erreichen. Ein besonderes Dankeschön geht an die Verantwortlichen der Gemeinde Triesen für deren tolle und grosszügige finanzielle Unterstützung und die Zurverfügungstellung einer Top-Sportanlage für den Trainings- wie auch Spielbetrieb. Des Weiteren möchte sich der FC Triesen auch bei den Haupt-, Co- und Team-Sponsoren der Mannschaften der Herren und Frauen sowie der Juniorinnen und Junioren, bei der Stabstelle für Sport, beim Liechtensteiner Fussballverband (LFV) und bei den vielen Passivmitgliedern, Spendern und Gönnern recht herzlich bedanken.

Der FC Triesen sieht sich ganz klar als Unterstützer des Breitensports und legt entspre-

chend auch seit vielen Jahren im Aktivwesen den Fokus auf die Integration junger Spieler aus dem eigenen Nachwuchs oder der Region. Da der Verein den Fußballern im Aktivbereich keine individuellen finanziellen Anreize bietet, wird das Hauptaugenmerk auf die Schaffung von optimalen Rahmenbedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb gelegt. Ausserdem liegt der Fokus – wie auch im Leitbild verankert – auf Faktoren wie einem intakten Vereinsleben und Teamspirit, Respekt und Fairness, Vertrauen und Verlässlichkeit sowie Freude und Spass am Fussballspiel. Das Team der Herren 1 konnte im Gegensatz zum Vorjahr bis auf ein paar wenige Ausnahmen (Studium oder Verletzungen) mit denselben Spielern den Meisterschaftsbetrieb der Saison 2024/2025 in Angriff nehmen. Das Team musste während der gesamten Meisterschaftsrunde im Herbst 2024 kämpfen, um gegen Ende der Vorrunde Erfolge zu erzielen und sich aus der Abstiegszone zu befreien. Ein besonderes Highlight für das Team der Herren 1 war im Frühjahr 2024 das Erreichen des Halbfinals im FL-Cup, wo man leider dem FC Triesenberg mit 2:0 Toren unterlag. Das hauptsächlich aus vereins-eigenen, jungen Spielern zusammengesetzte Team der Herren 2 tat sich in der Herbstrunde 2024 wie auch in der vorangegangenen Saison sehr schwer und kam leider über den letzten Tabellenplatz nicht hinaus. Auf der anderen Seite zeigte das seit Herbst 2023 neuformierte Team der Senioren 30+ von Beginn weg tolle Leistungen und etablierte sich als Spitzenteam im Meisterschaftsbetrieb des OFV. Ausserdem konnte die Mannschaft der Senioren 30+ bei einem Turnieranlass auf der Blumenau in Triesen den Senioren-Landesmeistertitel 2024/2025 gewinnen. Neben den zwei erwähnten Aktiv- und dem Seniorenteam unterhält der FC Triesen mit den Herren Plausch und den Senioren 40+ zwei weitere Gruppen, welche wöchentlich einmal eine Trainingseinheit absolvieren und gelegentliche Freundschaftspartien organisieren. Ihre Motivation ist, aktiv zu sein, gemein-

sam Fussball zu spielen sowie die Kameradschaft zu pflegen.

Aus der Juniorenabteilung gibt es neben den vielen tollen, sportlichen Leistungen vor allem die erfreuliche Tatsache zu vermelden, dass der Zulauf von neuen Kickern vor allem bei den Jüngsten weiter anhält. Der FC Triesen nahm im Vereinsjahr 2024 bei den Knaben in den Alterskategorien der Junioren B bis hinunter zu den Junioren G jeweils mit mindestens einem Team bei den Meisterschaftsspielen oder Turnieren des OFV respektive des LFV teil. Ab dem Frühjahr 2025 stellt der FC Triesen aufgrund der Erkenntnis aus den letzten beiden Jahren wiederum ein Junioren A-Team. Das im Herbst 2021 vom LFV gemeinsam mit den FL-Vereinen ins Leben gerufene «Ausbildungskonzept» für unsere jüngsten Fussballerinnen und Fussballer bewährt sich weiterhin bestens. Dem FC Triesen steht ein Jugendausbildungskordinator (JAK) zur Seite, welcher mit unseren Verantwortlichen sowie Trainerinnen und Trainern im Kinderfussball auf konzeptioneller Ebene und insbesondere in Bezug auf den Trainingsbetrieb zusammenarbeitet. Mittlerweile wurde seitens des LFV ein weiterer JAK engagiert, welcher sich nur um die Belange der Kategorie der Junioren D kümmert.

Alle Juniorenmannschaften des FC Triesen setzten sich über das gesamte Jahr gesehen in den Meisterschaftsspielen und Turnieren sehr positiv in Szene. So schön sich die sportlichen Erfolge auch darstellen lassen, gilt beim FC Triesen wie bis anhin klar die Devise, dass der Erfolg eines Teams respektive eines Kindes oder eines Jugendlichen nicht nur allein aufgrund der Rangierung in der Tabelle definiert wird, sondern dass viel mehr auf die individuellen Fortschritte in fussballerischer aber auch in persönlicher Hinsicht Wert gelegt wird. Dass beim FC Triesen dies auch so gelebt wird, zeigt die enorme Anzahl an begeisterten jungen Fußballern, die im Bereich des Kinderfussballs bei den Junioren



E, F und G mitspielen. Toll mitanzusehen, wie die Kinder auf eine durchaus polysportive Weise für den (Fussball)-Sport begeistert werden. Zudem nahmen im abgelaufenen Vereinsjahr 2024 sämtliche Juniorenmannschaften an den Landesmeisterschaftsturnieren respektive -Spielen teil. Dabei gilt es zu erwähnen, dass die Junioren C des FC Triesen das Finalspiel für sich entscheiden konnten. Insbesondere für unsere kleinsten Kicker sind diese Veranstaltungen sowie das HESTROMADA-Hallenturnier, welches im November 2024 in der Dreifachturnhalle der Primarschule Triesen ausgetragen wurde, immer ganz besondere Highlights.

Dass beim FC Triesen tolle Basisarbeit im Juniorenbereich abgeliefert wird, zeigt sich auch in Bezug auf die Rekrutierung von mittlerweile insgesamt achtzehn Spielern (sechzehn im Vorjahr) unseres Vereins für die Mannschaften des LFV-Spitzenfussballs. Hier bleibt stets zu hoffen, dass diese jungen Kicker gezielt, aber auch nachhaltig gefördert werden und in Zukunft ihre fussballerischen und persönlichen Fähigkeiten voll ausschöpfen können.

Der Frauenfussball hat beim FC Triesen seit über 25 Jahren einen besonderen Stellenwert. Der Verein führt seit jeher eine eigenständige Frauen- und Juniorinnen-Abteilung und investiert enorm viel an Energie sowie an personellen wie auch finanziellen Ressourcen in die Basisarbeit mit den Mädchen im Bereich des Kinder- und Juniorinnen-Fussballs aber auch in die Weiterentwicklung der Frauen im Aktivbereich. Zudem unterhält der FC Triesen gemeinsam mit dem LFV seit Herbst 2022 ein FF19-Eliteteam bei den Juniorinnen, und seit Herbst 2023 existiert eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen dem FC Triesen und dem LFV in Bezug auf das Aktivteam der Frauen 1. Das gemeinsame Ziel ist es, die Popularität und die Attraktivität des Frauenfussballs zu steigern, dem Frauenfussball im Fürstentum Liechtenstein weitere, neue Impulse zu verleihen und in Zukunft international mit einem Frauen-, U19- und U17-Nationalteam auftreten zu können. Im Übrigen wird die Basisarbeit im Juniorinnenbereich landesweit auf zwei «Stützpunkte» konzentriert, wobei für den «Stützpunkt Süd» der FC Triesen im Lead ist und sich für sämtliche organisatorischen, personellen, finanziellen und sportlichen Belange verantwortlich zeigt.

Der jungen und motivierten Equipe der Frauen 1 lief es in der Herbstrunde der Saison 2024/2025 in der 2. Liga-Gruppe des OFV nicht ganz so wie gewünscht. In der Tabelle resultierte schlussendlich ein vorderer Mittelfeldplatz. Mit dem geplanten Trainingslager und intensiven Trainingseinheiten ab Januar 2025 soll die Frühjahrsrunde spielerisch und resultatmässig erfolgreicher gestaltet werden. Das zweite, mit sehr jungen Spielerinnen bestückte Frauenteam des FC Triesen startete im Gegensatz zur Vorsaison mit wesentlich besseren Resultaten in die 4. Liga-Saison 2024/2025 und konnte damit aufzeigen, dass mit einem tollen Teamgeist und Trainingsfleiss Verbesserungen erzielt werden können. Mit den Frauen Plausch verfügt der FC Triesen seit über 10 Jahren ein weiteres Team, das sich vor allem aus ehemaligen Fussballerinnen zusammensetzt. Sie treffen sich einmal wöchentlich zum Training und Hock sowie zu gelegentlichen Freundschaftspartien.

Bei den Juniorinnen wurde für den Herbst 2024 neben dem FF19-Eliteteam ein weiteres Team bei den FF17 für den Meisterschaftsbetrieb des OFV angemeldet. Unsere jüngsten Mädchen nahmen wiederum mit einem E- und F-Team bei den Turnieren in der Region Werdenberg/Liechtenstein teil. Bei



diesen Turnieren nehmen neben gemischten vor allem reine Knaben-Mannschaften teil. Für die allerjüngsten Mädchen beginnt das Fussballspielen gemeinsam mit den Buben bei den Bambinis. Die Verantwortlichen der Frauen- und Juniorinnenabteilung haben aufgrund der gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse entschieden, ab dem Frühjahr 2025 die jüngsten Mädchenteams neu zusammenzustellen und in den reinen Juniorinnen-Spielbetrieb des OFV zu integrieren. Entsprechend hat der FC Triesen neu ein FF15-Team für den Meisterschaftsbetrieb und ein FF12-Team für den Turnierbetrieb angemeldet.

Damit alle Mannschaften des FC Triesen für den Meisterschaftsbetrieb des OFV zugelassen werden, ist es unabdingbar, die Forderung des OFV nach einem gewissen Schiedsrichterkontingent zu erfüllen. Glücklicherweise kann der Verein Ende des Berichtsjahres 2024 auf eine Schiedsrichterin und drei Schiedsrichter respektive Instruktoressen sowie auf vier ausgebildete KiFu-Schiedsrichter zählen. Ihnen gebührt ein besonderer Dank.

Auf Gesamtvereinsebene gilt es festzuhalten, dass der FC Triesen im abgelaufenen Jahr wiederum in diversen Arbeitsgruppen des LFV sowie in der Sportkommission der Gemeinde Triesen sein Wissen und seine Erfahrung einbringen konnte und insbesondere beim Gemeindefest sehr aktiv mitgearbeitet hat.

Wer während des Jahres den Sportplatz Blumenau besucht und als Zuschauer bei Trainings oder Spielen dort verweilt, kann immer wieder hautnah miterleben, mit welcher Freude und welchem Einsatz alle Aktiven, Jugendlichen und Kinder Fussball spielen respektive ihrem Hobby nachgehen. Der FC Triesen wird auch in Zukunft bestrebt sein, sich ohne Einschränkungen zum Breitensport zu bekennen und weiterhin dem Leitgedanken «Der FC Triesen als eine grosse Familie» treu zu bleiben. «Hopp FC Tresa!»

Gymnastikverein Triesen



von Brigitte Kranz

Im Jahr 2024 konnten wir wieder wie gewohnt unsere wöchentlichen Turnstunden abhalten. Alle Mitglieder freuten sich auf die abwechslungsreichen Turnstunden von unseren Leiterinnen Claudia Hoch und Petra Beck-Zeller.

Unsere 43. Generalversammlung führten wir im Foyer des Gemeindsaals durch. An dieser Stelle ein Dank an die Gemeinde Triesen. Nach dem offiziellen Teil genossen wir den Abend bei einem feinen Apéro.

Den letzten Montag vor den Sommerferien nutzten wir für einen gemütlichen Spaziergang durch unsere schöne Gemeinde mit dem Ziel, bei der «Linda» einzukehren.

Noch nicht richtig bei der «Linda» angekommen, goss es wie aus Kübeln, was aber einem gemütlichen Abend auf der Terrasse nichts anhaben konnte.

Im September trafen wir uns zu einem kleinen Minigolfturnier auf der Minigolfanlage

in Vaduz. Als erster Preis war ein «Coupe» ausgeschrieben, womit der sportliche Ehrgeiz der Frauen geweckt war. Die anschliessende Siegerehrung wurde bei Pizza und Glace abgehalten.

Die Weihnachtsfeier im Dezember gehört zum traditionellen Abschluss des Jahres. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend im Restaurant Schäfle. Helga erzählte uns eine schöne Weihnachtsgeschichte, und bei einem feinen Abendessen liessen wir das Vereinsjahr ausklingen.

Hast auch du Lust, bei uns mitzuturnen?

Dann schau einfach mal rein!

Wir turnen jeweils montags:

18–19 Uhr, Gruppe «60+», alte Turnhalle

19–20 Uhr, Gruppe «fit&fun», Dreifachturnhalle

Männerriege Triesen



von Gerhard Sonnberger



Mit grossen Erwartungen starteten wir ins Jahr 2024 – ein ganz besonderes Jahr für unseren Verein. Nicht nur nahmen wir uns vor, die Turnabende mit höchster Motivation zu besuchen und uns gegenseitig in unserem Durchhaltewillen zu bestärken. Nein, wir durften auch unser 60-jähriges Vereinsjubiläum feiern! Zwar mag ein 60-jähriger Verein nicht als besonders alt gelten, doch angesichts des weitverbreiteten Mitgliederschwunds ist dies durchaus eine beachtliche Zeitspanne. Als Erinnerung an diesen Meilen-



stein gönnten wir uns einheitliche Poloshirts. Erfreulicherweise konnten wir über die Jahre hinweg unseren Mitgliederbestand konstant halten. An den mehr als 35 Turnabenden dieses Jahres glänzten mehrere Mitglieder sogar mit perfekter Anwesenheit – eine beeindruckende Leistung, die uns zeigt, dass unser Programm auf dem richtigen Weg ist. Unsere engagierten Vorturner sorgen stets dafür, dass die Abende abwechslungsreich gestaltet und nach neuesten sportmedizinischen Erkenntnissen aufgebaut sind.

Unsere Turnabende finden jeden Donnerstag von 19.00 bis 21.30 Uhr statt. In der heissen Sommerzeit weichen wir gerne auf die Freizeitanlage Blumenau aus, deren Geräte sich hervorragend eignen, um unsere Fitness auf hohem Niveau zu halten.

Ist die Halle geschlossen, leben wir nach dem Motto «Etwas geht immer». Ob Bowling, Billard, Luftgewehrschiessen, Beach-Volleyball, Minigolf oder eine Abendwanderung – für Abwechslung ist gesorgt. Zusätzlich engagieren wir uns beim Gemeindesportfest und der Seniorenbühne, wo wir uns um das leibliche Wohl der Gäste kümmern. Auch bei anderen Gemeindegängen packen wir gerne mit an.

Die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Unser diesjähriger Ausflug führte uns nach Basel, wo wir die Rheinsalinen und die Feldschlösschen-Brauerei besichtigten – zwei äusserst eindrückliche Unternehmen. Feste Termine in unserem Jahresprogramm sind ausserdem der beliebte Familienabend zu Ostern und der Besuch des Nikolaus kurz vor Weihnachten.

Für all diese schönen Aktivitäten braucht es ein lebendiges Vereinsleben. Getreu unserem Motto «Alleine geht es, gemeinsam geht es besser» laden wir Interessierte herzlich ein, an einem Donnerstag zu einem unverbindlichen Schnuppertraining vorbeizuschauen.

Schachclub Triesen



von Daniel Blaser

Wir blicken auf ein ereignisreiches, olympisches Vereinsjahr 2024 zurück. Die Mitgliederzahl ist von 76 Mitgliedern im 2023 auf 80 Mitglieder im 2024 gestiegen.

Nachdem wir zahlreiche glückliche Jahre an der Dorfstrasse 26 verbracht hatten, war im September die Zeit für einen Umzug gekommen. Die Harmoniemusik benötigte schon länger mehr Platz, und die Gemeinde Triesen wollte ihr dies ermöglichen. Wir durften unser neues Clublokal an der Dorfstrasse 24 beziehen und bedanken uns an dieser Stelle bei der Gemeinde Triesen und ihren Mitarbeitenden für die aktive Einbindung des SCT-Vorstandes bei der Suche nach einem geeigneten neuen Clublokal.

Unser erfahrener Schachlehrer Klaus Walter unterrichtet dienstags jeweils drei Gruppen. Die erste Gruppe startet um 16.30 Uhr und die letzte beendet das Training jeweils um 19.30 Uhr. Verschiedene Kinder und Jugendliche haben in den letzten Jahren die Trainings

besucht. Manche davon haben sich intensiv dem Schachspiel gewidmet und an zahlreichen Turnieren teilgenommen; so z.B. die Familie Arpagaus.

An den SG & GL Schülermeisterschaften überzeugte Damian Arpagaus und wurde kantonaler Schachmeister in der Stufe Mittelschule. Sein Bruder Dario gewann die Bronzemedaille in der Kategorie Unterstufe und Dominik wurde mit 7 aus 7 Punkten souveräner Schülermeister der Kategorie Unterstufe. Bravo!

Auch Justine Steck überzeugte im vergangenen Jahr und gewann mit 6 aus 7 Punkten ihr erstes Mädchenturnier in Baar. An der 7. Liechtensteiner Schülermeisterschaft gewann Justine souverän mit 7 aus 7 die Kategorie U10. Bravo!

Neben den Trainings und geselligen freien Spielabenden wurden wiederum zahlreiche interne Anlässe im Clublokal durchgeführt. In der Clubmeisterschaft haben 16 Vereinsmitglieder teilgenommen. Dabei hat sich Toni

Dufner aus dem Oberfeld verdient den Titel Clubmeister 2024 erspielt. Im Clubcup starteten 13 Spieler. Der Cupfinal wurde zwischen Toni Dufner und Volker Schulz ausgetragen. Volker behielt die Oberhand und wurde Cupsieger 2024. Herzliche Gratulation den beiden Siegern!

Ein wahrer Höhepunkt im letzten Jahr war die Teilnahme der SCT Mitglieder an der 45. Schacholympiade in Budapest. An diesem olympischen Turnier wurden 11 Runden gespielt, pro Tag eine Runde. In jeder Runde spielten 4 Spieler von jedem Team gegen 4 Spieler eines anderen Teams. Jedes Team hatte einen Reservespieler, welcher zwischen den Runden ausgewechselt werden konnte.

Das Herrenteam bestand aus Renato Frick, Fabian Ferster, Martin Schädler, Markus Krieger, Andrew Heron und wurde von Gundula Heinatz (Captain) angeführt. Das Herrenteam mit Startrang 117 von insgesamt 189 Teams belegte den 95. Schlussrang und gewann Silber in ihrem Sektor!

Eine Premiere in der Liechtensteiner Schachgeschichte war die erstmalige Teilnahme eines Damenteams an einer Schacholympiade. Das Damenteam bestand aus Timea Sele, Doris

Heron, Macarena Gillet Infante, Thelma Martinez Hengevoss, Justine Steck und wurde von IM Natalija Popova (Captain) angeführt. Das Damenteam mit Startrang 156 von insgesamt 169 Teams belegte den 151. Schlussrang.

Nach den ersten beiden Runden mit 0:4-Niederlagen war es soweit und das Damenteam durfte gegen Palau (Startrang 132, Schlussrang 69) mit einem 2:2 Unentschieden die ersten Punkte einfahren. Dabei erzielte Macarena den ersten Sieg für das Liechtensteiner Damenteam. Jede Spielerin des Teams hat mindestens einen Sieg erspielt. Mit dem 4:0 gegen Grenada in der 10. Runde durften die Damen dann auch ihren ersten makellosen Teamsieg einfahren. Erfolgreichste Spielerin war Timea, welche mit 6 Punkten nicht nur die meisten Punkte holte, sondern alle Spiele am Brett 1, dem spielstärksten Brett, durchführte.

Zwei Monate nach der Schacholympiade stellte Timea Sele erneut ihr Können unter Beweis. An der Liechtensteiner Landesmeisterschaft im Clublokal des SC Triesen wurde erstmals unter 10 Teilnehmerinnen eine Landesmeisterin gesucht. Timea Sele schrieb mit ihren 19 Jahren Liechtensteiner Schach-





geschichte und wurde mit 5 aus 5 Punkten ihrer Favoritenrolle gerecht. Herzliche Gratulation!

Bei den Herren stellte Andrew Heron seine Nervenstärke unter Beweis. Nachdem er im vergangenen Jahr fleissig Elo-Punkte (Wertungspunkte im Schach) sammelte, war er als Nummer drei von 11 Teilnehmern gesetzt. Andrew konnte sich mit 4 Punkten und einer besseren Buchholzwertung knapp vor Markus Krieger durchsetzen. Somit wurde Andrew mit seinen 17 Jahren der jüngste Liechtensteiner Landesmeister im Schach. Herzliche Gratulation!

In den Schweizermeisterschaften (SGM, SMM) waren wir wieder mit drei Teams vertreten. Das Jahr war für alle Teams spielerisch sehr herausfordernd, und es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir überhaupt drei Teams stellen können. Ohne unsere Mannschaftsleiter Doris Heron, Andrew Heron und Klaus Walter wäre dies so nicht möglich. Herzlichen Dank!

Das Vereinsjahr endet traditionell mit unserer geselligen Weihnachtsfeier im dekorierten

Clublokal. Gut 30 Mitglieder wurden mit Speis und Trank versorgt. Am Kahoot-Quiz haben 17 Mitglieder teilgenommen. Der erste Platz ging ganz knapp an Andrew Heron, dicht gefolgt von Fabio Blum. Dieser überzeugte nicht nur durch sein Wissen, sondern begleitete unsere Weihnachtsfeier sehr stimmig mit seinem Spiel an der Zither. Renato Frick hat nicht nur die neuen SCT-Poloshirts organisiert, sondern uns diese auch zur Weihnachtsfeier gleich mitgebracht. Herzlichen Dank an alle Helfer!

Das Jahr war auch von diversen Gemeindegängen geprägt, an welchen der Verein aktiv teilgenommen hat: 3. Tresner Dorrfäscht und Street-Food-Festival für die Kinderbetreuung am Samstag und Sonntag; Stand und 4er-Team am Gemeindefest; das Team Black Horses hat den tollen zweiten Platz erspielt; Stand am Anlass «Ehre dem Alter».

Ich bedanke mich beim Vorstand des SCT Triesen für die wunderbare, kollegiale Zusammenarbeit. Aus beruflichen Gründen werde ich im Januar 2025 nicht zur Wiederwahl antreten, jedoch dem Verein weiterhin als aktives Mitglied angehören.

Ski-Club Triesen



von Moritz Heidegger

Nach der Generalversammlung im Mai 2024 starteten wir in das neue Vereinsjahr 2024/2025. In den Sommermonaten stand das wöchentliche Konditionstraining für die Junioren im Fokus. Es wurde ein polysportives Programm geboten, um sich auf die bevorstehende Wintersaison vorzubereiten. Am 21. September 2024 fand der Sponsorenlauf der Junioren statt. Die jungen Athleten haben sich tapfer eine Stunde lang um die Finnenbahn auf der Blumenau gekämpft und so einen tollen Betrag für die Juniorenförderung gesammelt. Im Anschluss gab es heissen Fleischkäse und Getränke für alle Teilnehmer.

Das Kondi-Fit für Erwachsene startete nach den Herbstferien. Wöchentlich stehen Beweglichkeit, Kräftigung, Rückengymnastik und Dehnen mit unseren Konditionstrainern Andy und Katharina auf dem Programm. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

17 Clubmitglieder haben sich zur Einstimmung auf die Wintersaison vom 15.–17. November 2024 zu einem gemeinsamen

Skiwochenende in Sölden getroffen.

Bei schönstem Wetter wurde gemeinsam Ski gefahren sowie das feine Essen und die gemeinsame Zeit in lockerer Atmosphäre genossen.

Am 14. Dezember 2024 starteten wir mit guten Schneebedingungen in die Wintersaison. Unsere Junioren trainierten diesen Winter in zwei Trainingsgruppen (Mini-Racer und Fördergruppe). Die Vermittlung der richtigen Skitechnik, Spass am Skisport und Kameradschaft stehen im Fokus. Natürlich wird auch versucht, die Motivation für den Leistungsbereich zu fördern und motivierte Kinder in Richtung Renngruppe zu begleiten.

Die Renngruppe ist eine Kooperation mit den Ski-Clubs Vaduz, Schaan und Gamprin und hat sich als festen Bestandteil der Jugendförderung in Liechtenstein etabliert. Der Ski-Club Triesen leistet mit Simon Bigliel und Beat Negele in diesem Bereich einen besonderen Beitrag in der Organisation und Koordination der Renngruppe.

Auch in dieser Saison durften wir wieder zwei Rennen des MTF Micomp Cup durchführen.

Wir danken an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern. Dank euch waren es wieder zwei tolle Anlässe, und alles ist reibungslos abgelaufen.

Am 23. Februar 2025 führte der Ski-Club Triesen das traditionelle Kinderski- und Clubrennen in Malbun durch. Am Vormittag traten 60 junge Rennläuferinnen und Rennläufer im Riesentorlauf an. Die Kinder wurden von ihren begeisterten Fans angefeuert und genossen die grossartige Stimmung bei der Zieleinfahrt. Vorsteherin Daniela Erne-Beck und Gemeinderat Dominik Banzer überreichten die Medaillen und Pokale. Jedes Kind erhielt zudem ein Geschenk, das von der Gemeinde Triesen gesponsert wurde. Im Anschluss an das Kinderskirennen massen 45 Clubmitglieder unter guten Bedingungen ihre Kräfte und lieferten ein spannendes Clubrennen. Ein Teilnehmer reiste eigens aus dem Tessin an und zeigte vollen Einsatz auf der Strecke. Die Siegerehrung im Restaurant Jufa wurde mit Spannung erwartet. In diesem Jahr konnten sich Katrin Negele und Kilian Büchel als Clubmeister feiern lassen. Die begehrten Titel der Jugendmeister gingen an Saskia Negele und Benjamin Negele.

Als weitere Highlights der Saison durfte sich unsere Ski-Jugend in Malbun am Heidegger Cup, LGT Talente Cup sowie am MTF Micomp Cup mit Gleichaltrigen messen.

Die Zusammensetzung des Vorstandes hat sich in diesem Vereinsjahr nicht verändert. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Moritz Heidegger (Präsident), Patrick Volle (Chef Alpin/LSV-Rat), Martina Ackermann (Sekretariat), Michael Büchel (JO-Leitung), Fanny Kindle (Finanzen), Beat Negele (Material) und Dominik Wolf (J+S/Medien). Die Arbeit im Vorstand zeichnet sich auch im abgeschlossenen Vereinsjahr durch ein harmonisches und kollegiales Klima aus. Vielen Dank an meine Kollegen für die gute Zusammenarbeit.

Es macht Spass, sich gemeinsam mit euch für den Skisport einzusetzen.

Wie gewohnt schliesse ich den Bericht mit einem grossen Dankeschön. Danke an alle, die den Ski-Club Triesen tragen und unterstützen. Das sind die vielen Mitglieder, Trainer und Helfer sowie die Gemeinde, die Sponsoren und Gönner. Es braucht alle und im Ski-Club arbeiten alle Hand in Hand. Vielen Dank!



Tennisclub Triesen



von Thomas Gratl

Am 1. Mai 2024 startete der Tennisclub schwungvoll in die neue Saison. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Mitglieder einen herrlichen Tag voller Geselligkeit und sportlicher Highlights. Der Tag begann mit einem reichhaltigen Brunch, bei dem die abwechslungsreichen Köstlichkeiten keine Wünsche offenliessen. Gut gestärkt ging es anschliessend auf die Plätze, wo das traditionelle Mäschleturnier für Spass, Teamgeist und spannende Matches sorgte.

Einzel-Clubmeisterschaften 2024

Die Einzel-Clubmeisterschaften fanden in diesem Jahr vom 23. bis 28. Juni 2024 statt – parallel zur Fussball-EM 2024, was für zusätzliche sportliche Begeisterung sorgte. Passend zur EM wurde erstmalig ein Gruppenmodus eingeführt, der für Spannung und Abwechslung sorgte.

Die vier Gruppensieger qualifizierten sich für das Halbfinale um den Clubmeister-Titel, während die Gruppenzweiten im Trosttableau um das Finale spielten. Gruppe 1 gewann Bernd Seitlinger vor Michael Wildi, Gruppe 2 Lucas Egli vor Michael Meirer. In Gruppe 3 setzte sich Ralf Negele vor Gieri Blumenthal

durch, und Gruppe 4 entschied Claude Schädler vor Thomas Vogt für sich.

Im Hauptfeld besiegte Bernd im Halbfinale Claude, und Lucas setzte sich gegen Ralf durch. Im Finale triumphierte Bernd mit 6:4, 6:3 gegen Lucas und wurde Clubmeister 2024.

Im Trosttableau siegte Thomas Vogt nach einem spannenden Finalspiel gegen Michael Meirer.

Mangels Anmeldungen kam es 2024 zu keinem Damen-Wettbewerb, doch der Club ist zuversichtlich, diesen im nächsten Jahr wieder auszutragen.

Die Meisterschaften boten spannende Spiele und tolle Stimmung. Herzlichen Glückwunsch an Bernd Seitlinger, unseren neuen Clubmeister!

Junioren-Sommercamp im August

Vom 12. bis 16. August 2024 fand das Junioren-Sommercamp statt und bot erneut eine ideale Gelegenheit für junge Tennisbegeisterte, ihr Können zu verbessern. 45 Kinder und Jugendliche nahmen mit viel Freude und Engagement teil. Die abwechslungsreichen

Trainingseinheiten legten den Fokus auf Technik, Koordination und Kondition und boten sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene passende Herausforderungen. Neben dem Training kam auch der Spass nicht zu kurz. Ein gelungenes Camp, das allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird!

Doppel-Clubmeisterschaften 2024

Von Freitag, 27. bis Sonntag, 29. September 2024, fanden die diesjährigen Doppel-Clubmeisterschaften des TC Triesen statt. Dank reger Teilnahme konnten die Kategorien Damen-, Herren- und Mixed-Doppel erneut erfolgreich durchgeführt werden. Die Matches boten spannende Begegnungen, die sowohl bei den Spielerinnen und Spielern als auch bei den Zuschauern für Begeisterung sorgten.

Im Herren-Bewerb sicherten sich Jürg Nold und Benjamin Kindle den Titel. Nach einem überzeugenden Halbfinalsieg gegen Bernd Seitlinger und Gian-Andrin Egli zeigten sie auch im Finale gegen Lucas Egli und Manuel Gratl ihre Klasse und gewannen mit 6:4, 6:3.

Bei den Damen triumphierten Karin Schneider und Martina Egli. Nach einem souveränen Auftritt im Halbfinale setzten sie sich im Finale gegen Franziska Gurschler und Stefanie Bargetze durch.

Im Mixed-Bewerb waren es Lucas Egli und Karin Schneider, die eine herausragende Leistung zeigten. Im Finale trafen sie auf Gieri Blumenthal und Vivien Wohlwend, die ebenfalls mit starken Leistungen überzeugten. Am Ende behielten Lucas und Karin die Oberhand und holten sich den Titel.

Die Doppel-Clubmeisterschaften 2024 boten eine gelungene Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Teamgeist und guter Stimmung. Herzlichen Glückwunsch an alle Siegerinnen und Sieger sowie ein grosses Dankeschön an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die spannenden Matches.

Jubiläumsfeier – 50 Jahre TC Triesen

Ein Highlight des Jahres 2024 war die Feier unseres 50-jährigen Jubiläums am 19. Oktober im Restaurant Masescha. Die Mitglieder genossen ein festliches Abendessen, begleitet von spannenden Gesprächen, guter Musik und geselligem Beisammensein. Dank des organisierten Shuttle-Busses, der die Gäste sicher hin und zurück brachte, stand einem entspannten Abend nichts im Wege.

Ein weiteres Highlight war das hervorragend organisierte Tennis-Quiz, bei dem die Teilnehmer ihr Tenniswissen unter Beweis stellen konnten. Es gab tolle Preise zu gewinnen, was für zusätzliche Spannung und Spass sorgte. Bei gutem Essen und einer stimmungsvollen Atmosphäre stiessen wir gemeinsam auf fünf Jahrzehnte erfolgreicher Vereinsgeschichte an.

Dieser Abend wird uns allen als ein besonderer Moment in Erinnerung bleiben. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem unvergesslichen Jubiläum beigetragen haben!



Tischtennisclub Triesen



von Michel Schläppi und Petra Jordan

Auch im Jahr 2024 hat der Tischtennisclub Triesen seine Position als stärkster und grösster Club in Liechtenstein weiter ausbauen können. Der Club bietet einen adäquaten Rahmen sowohl für den aktiven Wettkampfsport als auch für Hobby-Spieler.

Die Meisterschaft verlief nach Plan, und der Club durfte sich über hervorragende Platzierungen freuen. Die Meisterschaften starteten jeweils im September 2024 und enden im April 2025.

Mannschaftsmeisterschaft 2024/2025 (Schweizer Ligen)

Für die Saison 2024/25 konnte die erste Mannschaft wieder in der bewährten Zusammensetzung mit Michel Schläppi, Andreas Schmickler und Asad Keucheyan an den Start gehen. Die Ergebnisse sprachen für sich: Die Mannschaft spielte die Vorrunde komplett mit der Stammesetzung durch und schloss als Spitzenreiter ab. In der Rückrunde bleibt es ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Wetzikon. Vermutlich wird sich der Aufstieg in die 1. Liga zwischen diesen beiden Mannschaften entscheiden.

Die zweite Mannschaft, die in der letzten Saison auch in die 2. Liga aufgestiegen war, kämpft mit ihrer Stammesetzung (Michael Oehri, Farhad Manbary, Norbert Negele) erwartungsgemäss um den Klassenerhalt. Die Vorrunde wurde auf dem vorletzten Platz abgeschlossen, zur Mitte der Rückrunde wurde diese Platzierung bestätigt. Sollten in den noch zu bestreitenden vier Matches nicht noch einige unerwartete Siege kommen, ist der Abstieg zurück in die 3. Liga nicht zu vermeiden.

Die 2022 neu gegründete dritte Mannschaft (Franco König, Kamal Seyedzadehazar, Joel Hasler) ist weiterhin auf dem Durchmarsch. In der zweiten Saison in der 4. Liga kämpft das Team bereits wieder um den Aufstieg und belegt nach der Vorrunde den zweiten Tabellenplatz. Zur Rückrunde muss die Mannschaft auf Joel Hasler aufgrund eines Auslandsaufenthaltes verzichten. Mit Petra Jordan hat man einen ebenbürtigen Ersatz aufgeboten, und somit konnte zur Mitte der Vorrunde der Spitzenplatz bestätigt werden. Es scheint, als würde der Aufstiegskampf zwischen Triesen und Flums stattfinden.

Die O40-Mannschaft startete gut in die Saison 2024/2025 und schloss die Vorrunde auf Platz zwei ab. Neu verstärkt auch Asad Keucheyan als Stammspieler das Senioren-

Team, und der zweite Tabellenplatz konnte bis Mitte der Vorrunde gehalten werden.

Landesmeisterschaft

Die Landesmeisterschaft wurde 2024 in Schaan ausgerichtet.

Auch 2024 hat Triesen einen Grossteil der Medaillenträger stellen können:

Herren Einzel: Gold, Silber, Bronze

(M.Schläppi, A. Schmickler, A. Keucheyan)

Herren-Doppel: Gold und Bronze

(Schläppi/Keucheyan, Negele/Schmickler)

Senioren: Silber, Bronze

(M. Schläppi, K.Seyedzadehazar)

Training

Ein weiteres Beispiel für den sportlichen Ehrgeiz und den Leistungswillen der Meisterschafts-Teams ist die Tatsache, dass der TTC bereits die zweite Saison einen professionellen Trainer verpflichtet hat. Da die Kosten vom Club nicht getragen werden können, zahlen die Spielerinnen und Spieler den Trainer freiwillig aus der eigenen Tasche.

Der TTC freut sich über die generell gut besuchten Trainingsabende, sowohl von lizenzierten als auch nicht lizenzierten Spielerinnen und Spielern.

Nachwuchsförderung

Die vor einigen Jahren neu initiierte Nachwuchsförderung mit dem Juniorentrainer Asad Keucheyan hat sich etabliert. Die Anzahl der Junioren im Training war 2024 stabil. Die Junioren sind motiviert und arbeiten ständig an ihrem Fortschritt. Dank der Unterstützung von mehreren Assistenztrainern gelingt das Training sehr gut.

Vereinsleben

Auch das aktive Vereinsleben kam 2024 nicht zu kurz. So konnte die Generalversammlung im Juni ordnungsgemäss durchgeführt werden.



Beim Gemeindefest in Triesen stellte der TTC Triesen bei der Vereins-Challenge wiederum ein Team.

Weiterhin durften wir wieder unser beliebtes Freundschaftsturnier mit dem befreundeten deutschen Tischtennisclub FTSV Bad Ditzbach-Gosbach durchführen, das in diesem Jahr wieder in Triesen stattgefunden hat. Bei frisch gebackener Pizza liessen wir den gelungenen Turniertag in geselliger Runde ausklingen.

Neben dem Tischtennis veranstalten wir immer wieder freiwillige Anlässe. Billard, Bowling, Darts, Grillabend, das traditionelle Weihnachtsessen oder das geschätzte Beisammensein nach den Trainingseinheiten und den Matches sorgen für Abwechslung und Zusammenhalt.

Schau doch mal vorbei!

Möchtest auch Du herausfinden, wieso Tischtennis zu Recht als eine der schnellsten Sportarten gilt?

Melde Dich unkompliziert bei Michael Oehri unter +41 78 666 64 08 oder michael.oehri@powersurf.li. Wir freuen uns auf Dich!

Turnverein Triesen



von Iris Hitz

Der Turnverein gehört zu den ältesten Dorfvereinen in Triesen. Mit den sportlichen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene fördert er neben der Bewegung und der Gesundheit auch das gesellige Miteinander. Weitere Informationen zum Verein und dem Bewegungsangebot sowie viele tolle Fotos zum Vereinsjahr sind auf der Homepage www.tvtriesen.li zu finden.

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand in diesem Jahr am 7. März im Foyer des Gemeindsaals in Triesen statt. Die statutarisch geforderten Geschäfte konnten zügig abgearbeitet werden. Unseren engagierten, aktiven und verlässlichen Vereinsmitgliedern Albert Kindle, Peter Bargetze und Angelika Schurti wurde zum Vereinsjubiläum die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Dorffest Triesen

Vom 24. bis 26. Mai wurde in Triesen das Dorffest gefeiert. Der Turnverein durfte gemeinsam mit anderen Triesner Dorfvereinen die Bar betreiben und hatte sichtlich Spass bei diesem Arbeitseinsatz. Ein grosses «Danke» geht an die Gemeinde Triesen fürs Vertrauen und den tollen Anlass.

Landes-Jugilager

Zum ersten Mal wurde das Jugilager gemeinsam mit den Turnvereinen Schaan, Planken, Ruggell und Eschen-Mauren organisiert. Die Vereine reisten gemeinsam über Fronleichnam vom 30. Mai bis 2. Juni mit rund 40 Kindern nach Sedrun. Im Vordergrund standen Spiel und Spass, und dieser kam eindeutig nicht zu kurz.

Leichtathletik FL und OA-Schülermeisterschaften

Schon seit vielen Jahren organisiert der Turnverein Triesen die Leichtathletik-Schüler-

meisterschaften; neu sind auch immer die Ostschweizer Meisterschaften integriert. Dies vergrössert den Anlass massiv, und somit ist das erfahrene OK jeweils stark gefordert. Aber auch in diesem Jahr wurde die super Organisation gelobt, und der Anlass ging ohne grobe Schnitzer über die Bühne.

Sponsorenanlass Jugendriege

In diesem Jahr war es wieder so weit: Der Familien-Sponsorenanlass stand in der Agenda. Am 25. Juni trafen sich Gross und Klein auf dem Sportplatz Blumenau zum Wetteifern. Jedes Kind brachte einen erwachsenen Konkurrenten mit und trat in verschiedenen Spielen gegen diesen an.

Gemeindegporttag und Vereinschallenge

Auch in diesem Jahr organisierte der Turnverein Triesen im Rahmen des Gemeindegporttags die Laufwettkämpfe um «die schnellschta TresnerInna». Natürlich versuchten wir einmal mehr unser Glück bei der Vereinschallenge am Nachmittag. Leider reichte es aber auch in diesem Jahr nicht für den Finaleinzug. Wir geben nicht auf und versuchen es 2025 wieder.

Kränzle

Unter dem Motto «Welcome to Liechtenstein» luden wir am 8. und 9. November zu unserem traditionellen Kränzle im Gemeindegporttag ein. Die beiden Influencer Fancy Fränzi (Franziska Ladner) und Rock'n Roli (Roland Erne) gewannen bei einem Wettbewerb einen Jahresaufenthalt in Liechtenstein mit zahlreichen Highlights. So besuchten sie zum Beispiel das Esfest in Malbun, wanderten durch die Berge Liechtensteins, wunderten sich über den Brauch des Funkens und feierten zum Abschluss beim Förschtafascht ihr Jahr in Liechtenstein. Das OK schaffte es einmal mehr, ein kunterbuntes, lustiges und spannendes Rahmenprogramm auf die Beine zu stellen. Das Publikum war begeistert von der heimischen Geschichte und freute sich über fantasievolle tänzerische und turnerische

Darbietungen der Kinder- und Jugendriege. Das grosse Highlight war aber sicher der «Schwanensee-Auftritt» von Bernds Crew, bestehend aus aktiven und ehemaligen Mitgliedern der Fitness-Männer. Bernd schaffte es, sie nach vielen Jahren wieder einmal auf die Bühne zu holen. Sie zeigten einen Schwanensee-Tanz im Tutu, welcher für viele Lacher und lautstarken Applaus sorgte.





Kader-Athleten und -Athletinnen Leichtathletik

Wir gratulieren ganz herzlich zu den super Leistungen in diesem Jahr und wünschen euch eine unfallfreie und erfolgreiche Saison 2025.

Sienna Zobel war am CSSE Gibraltar (400 m) und an der U18-EM in Banska (800 m) für

Liechtenstein am Start. An den Schweizer Meisterschaften vertraten Sienna Zobel (400 m), Annmarie Kindle (Sprint und Speer) und Nadine Stüber (400 m) unsere Vereinsfarben. Nadine Stüber erneuerte an diesem Wettkampf den FL-Landesrekord (U20/W) mit einer Zeit von 56,98 s. Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser sensationellen Leistung.



Vereinsausflug

Am 30. November reisten wir gemeinsam nach Arbon zur MoMö (Mosterei Möhl). Bei einer spannenden Führung durften wir hinter die Kulissen blicken und bekamen einen lebendigen Eindruck, wie aus Äpfeln und Birnen Most hergestellt wird. Nach einer Produktdegustation gab es ein feines Plättli, und so waren alle gestärkt für die Weiterreise. Der Car brachte uns nach Herisau. Während jeweils eine Gruppe in der Backstube original Appenzeller Biberli herstellte, bummelte die andere Gruppe durch den kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt. Zum Abschluss des schönen Tages fuhren wir weiter bis nach Bregenz und

genossen dort einen leckeren Nacht auf dem Fondue-Schiff.

Adventsfeier Jugendriegen

Am 13. Dezember feierten die Jugendriegen gemeinsam den Jahresabschluss. In der Dreifachturnhalle absolvierten die Riegen verschiedene, lustige und sportliche Spiele. Zur Stärkung gabs einen Verpflegungsposten, bei welchem feine Penne mit Tomatensauce verspeist wurden. Zum Abschluss trafen sich alle Riegen in der alten Turnhalle, und das OK führte die Siegerehrung durch. Natürlich waren bei diesem Anlass alle Kinder Sieger, weshalb sie mit einer Botschaft vom Nikolaus und feinen Grittibänz belohnt wurden.

Abschied

Nur gut eine Woche, nachdem wir Bernd Essinger beim Kränzle noch einmal hochleben lassen durften, mussten wir uns für immer von ihm verabschieden. Bernd Essinger erlag am 18. November seiner schweren Krankheit und

schloss für immer seine Augen. Bernd war das älteste aktive Mitglied des Turnvereins. Doch Bernd war viel mehr als das! Er war unser kreativer Kopf, der Künstler im Verein, ein geselliger Mensch mit lautem, herzhaftem Lachen. Bernd war ein Unikat und ein sehr wertvolles und beliebtes Turnvereinmitglied.

Wir werden Bernd in allerbesten Erinnerung behalten, und er wird immer Teil unserer Turnerfamilie bleiben, denn in unseren Herzen lebt er weiter. Machs guat, Bernd!

«Mit Farben, Formen, Licht und Raum,
Erschufst Du einen bunten Traum.
Deine Hände malten Geschichten,
Die wir in Erinnerung richtig richten.»

DANKE – an alle Vereinsmitglieder, Leiterinnen und Leiter, an die Gemeinde Triesen und alle Helferinnen und Helfer für euren unermüdlichen Einsatz. Auf ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Vereinsjahr 2025.



Elternvereinigung



von Sina Beck und Martina Ackermann

***Zemra reda – zemra plana –
zemra macha***

***EVT – für eine starke Verbindung von
Kindern, Eltern und Schule***

Die Elternvereinigung der öffentlichen Schulen Triesen (EVT) zählt 144 Mitglieder und ist das Bindeglied zwischen Kindern, Eltern und Schule. Sie fördert das gegenseitige Verständnis, setzt sich aktiv für gemeinsame Interessen ein und trägt damit zu einer positiven Schullaufbahn bei. Kostenloses Mitglied können alle Eltern und Erziehungsberechtigte werden, deren Kinder die Gemeindeschulen Triesen oder die Weiterführenden Schulen Triesen besuchen. Die EVT ist mit ihrer Präsidentin im Gemeindeschulrat und in der Arbeitsgruppe Unicef «Kinderfreundliche Gemeinde» vertreten und stellt ein Mitglied für die Kommission Öffentliche Sicherheit.

Die Mitglieder trafen sich im Jahr 2024 zu zwei Versammlungen, an denen über Aktuelles und Projekte der Schulen sowie Aktivitäten der EVT orientiert wurde. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurde jeweils ein kleiner Apéro angeboten, damit

Kontakte geknüpft und Gespräche vertieft werden konnten. Der Vorstand hielt regelmässig Sitzungen ab und tauschte sich mit den Schulleitungen aus.

In der Fasnachtswoche vom 5. bis 9. Februar 2024 boten wir in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Schulhauskultur der Primarschule Triesen Kinderschminken während der Pausen an. Jeden Tag durfte eine andere Schulstufe zum Schminken vorbeikommen. Viele freiwillige EVT-Helfer sorgten dafür, dass die Woche ein voller Erfolg wurde. Der Höhepunkt der Fasnachtswoche war, wie jedes Jahr, die Schulfasnacht am Freitag. Alle Primarschulkinder trafen sich beim Gasometer und die EVT verteilte Krapfen und spendierte Punsch und Mineralwasser für alle Kinder.

Am 6. März 2024 war die Aula der Primarschule Triesen voll besetzt mit über 80 Personen, die am Vortrag von Andrea Graf teilnahmen. Es war bereits der dritte Anlass, den die EVT im Bereich Suchtprävention organisierte. An diesem Abend standen die Themen Selbstvertrauen, Selbstwert und Resilienz im Fokus. Die Referentin hat mit ihrem praxisnahen und interessanten Vortrag begeistert. Die Teilnehmenden erhielten

anhand vieler praktischer Übungsbeispiele handfeste Ideen, die leicht in den Familienalltag integriert werden können.

Unsere 31. Generalversammlung fand am 13. Juni 2024 statt. Neu setzt sich der Vorstand aus folgenden Personen zusammen: Sina Beck (Präsidentin), Martina Ackermann (Vizepräsidentin, Kassierin), Esther Aggeler (Vizepräsidentin WST, Schriftführerin), Susanne Jehle, Evelyn Keller-Banzer und Sabine Dönni-Hoch (Beisitzerinnen).

Am Gemeindefesttag stellte die EVT mit den «Dynamoms» ein Team für die Vereinschallenge und sorgte ausserdem dafür, dass das Kuchenbuffet reich bestückt war. Dank zahlreicher backfreudiger Mitglieder konnten wir eine schöne Auswahl an feinen, selbstgebackenen Kuchen und Muffins übergeben.

Anlässlich der Elternabende zu Beginn des Schuljahres fand eine Vorstellung der EVT in den 1. Klassen der Primarschule und der Weiterführenden Schulen sowie in den Kindergärten statt.

Wie jedes Jahr fand zu Beginn des neuen Schuljahres die Verkehrsaktion «Schulanfang» statt. Schüler der 5. Klasse haben an diesem Tag selbstgemachte Glückskäfer als kleine Glücksbringer an die Autofahrer verteilt. Die EVT wirkte mit ihrer AG Verkehr und Sicherheit unter der Leitung von Evelyn Keller-Banzer und Tobias Keller an dieser landesweiten Verkehrs-Sensibilisierungskampagne zur Erhöhung der Verkehrssicherheit unserer Kinder mit.

In der Woche vom 21. bis 25. Oktober 2024 fand die Aktion «Zu Fuss zum Kindergarten – ein sicheres Erlebnis» statt. Diese Aktion soll die 102 Kindergartenkinder motivieren, den Schulweg zu Fuss zu erleben und auf Elterntaxi zu verzichten. Die Kinder erhielten täglich Aufkleber, wenn sie ihren Kindergartenweg zu Fuss zurücklegten. Zum Abschluss

bekamen sie ein LED-Blinklicht, welches von der Gemeinde gesponsert wurde. Die AG Verkehr und Sicherheit übernahm wie jedes Jahr die Koordination dieser beliebten Aktion.

Am 29. Oktober 2024 fand der vierte Elternbildungsanlass der EVT im Bereich Suchtprävention statt. Die AG Suchtprävention unter der Leitung von Martina Ackermann hatte sich ein aktuelles Thema herausgesucht und daraus einen spannenden und interaktiven Abend mit vier Experten zusammengestellt: Der Anlass «Vapes und Snus: harmloser Trend oder Suchtfalle?» wurde in Zusammenarbeit mit Martin Birnbaumer-Onder (Amt für Soziale Dienste), Michael Büchel (Offene Jugendarbeit), Irene Wanger (Schulsozialarbeit GST) sowie Ronni Kvistborg (Schulsozialarbeit WST) durchgeführt. Die Teilnehmenden konnten brennende Fragen stellen und gingen mit wertvollen Informationen nach Hause.

Der Kinderflohmarkt lockte am 13. November 2024 viele Besucher in die Alte Turnhalle. Es wurden Spielzeuge, Bücher, Kleidung und andere gut erhaltene Sachen von den Kindern der Kindergärten und der Primarschule Triesen verkauft.





Zum UNO-Tag der Kinderrechte am 20. November 2024 hat die EVT mit Unterstützung von Gemeindevorsteherin Daniela Erne-Beck 148 Primarschülern ein offenes, neutrales Ohr für ihre Anliegen rund um den Schulalltag geschenkt. Die Antworten wurden von Susanne Jehle (AG Kinderanlässe) innerhalb weniger Tage ausgewertet, sodass die Ergebnisse den Primarschülern bereits am 29. November 2024 im Rahmen der Labelübergabe «Unicef Kinderfreundliche Gemein-

de» in der Aula der Primarschule Triesen vorgestellt wurden. An diesem Tag fand in der Primarschule Triesen ein Kindertag statt, welcher von der Kindervereinigung geplant wurde. Die EVT durfte mit sieben Helfern die Lehrpersonen bei verschiedenen Workshops unterstützen.

Jeden Mittwoch findet an den Gemeindegemeinschaften Triesen eine «Fruchtpause» statt. Helferinnen der EVT bereiten an diesen Tagen einen gesunden Znüni für die Kinder vor.

Die EVT ist Mitglied im Elternverband Eltern & Schule und engagiert sich ausserdem zu aktuellen bildungspolitischen Themen. Unsere Vorstandsmitglieder vernetzen sich gerne zum Thema Bildung und besuchen regelmässig Veranstaltungen zu bildungspolitischen Themen.

Unser grosser Dank geht an alle EVT-Mitglieder, die gemeinsam mit dem Vorstand viele Stunden ehrenamtliche Arbeit leisteten und sich mit ihrem Engagement für das Wohl unserer Schulkinder einsetzten. Bedanken möchten wir uns auch bei der Gemeinde Triesen, den Schulleitungen und unserem Homepagesponsor ICS GmbH für ihre Unterstützung im Jahr 2024.

Mehr über die EVT erfährst du auf unserer Homepage www.ev-triesen.li.



Familiengärtner-Verein Triesen

von Barbara Frommelt

Die Haupttraktanden der Generalversammlung, die bereits im Februar stattfand, waren Vorstandswahlen und die Organisation der Fronarbeiten rund um die Erneuerungen der Wasserleitungen der Gartenbrunnen.

Zum neuen Vereinspräsidenten wurde Walter Berlinger gewählt.

Mit viel Elan erbrachten die Gartenbesitzer im Berichtsjahr 630 Fronstunden für die Erneuerung der Wasserleitungen, für die Umgebungsarbeiten des Schrebergartengeländes sowie für die Pflege und Instandhaltung des Vereinshauses. Nach der Planung und Absprache mit den Verantwortlichen wurden sämtliche Leitungsgräben gemeinsam von den Gartenbesitzern ausgehoben, nach Verlegung der neuen Leitungen durch die Mitarbeitenden der Gemeinde wieder zugeschüttet und die Gartenanlage instand gesetzt.

Die fünf freigewordenen Gartenparzellen fanden neue Besitzer, die sich schnell und gut eingelebt haben.

Alles in allem darf aus Gärtnersicht, trotz der langen Nässeperiode bis in den Frühsommer, auf ein erfolgreiches Erntejahr zurückgeblickt werden.

Anfang Juli fand das beliebte Gartenfest statt, an dem wir wiederum viele Gäste und Mitglieder anderer Schrebergärten kulinarisch verwöhnen durften. Auch die Musik, das gemütliche Beisammensein bei Gesprächen über die Gartenarbeit und das Interesse vieler Besucher an der Gartenanlage trugen zum Gelingen dieses Anlasses bei.

Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde Triesen und der Bürgergenossenschaft Triesen für ihre wiederholt grosse Unterstützung.



Freiwillige Feuerwehr Triesen



von Daniel Bargetze

Im Jahr 2024 durfte die Feuerwehr Triesen wieder verschiedene Anlässe für die Bevölkerung unserer Gemeinde ausrichten. Neben den beiden traditionellen Anlässen, dem Unterhaltungsabend mit Theater, leckerem Essen und Tombola und dem Fronleichnam-Depotfest, welches immer nach der Fronleichnamsandacht im Feuerwehrdepot stattfindet, wurde auch der Maskara Mentig wieder durchgeführt. Wir durften uns an allen Anlässen über Besucher, Freunde und Gäste freuen.

Die Mitglieder der Feuerwehr Triesen arbeiten tatkräftig an den eigenen, aber auch an vereinsfremden Anlässen mit. So durften wir das Frühlingserwachen mit unserer Hüpfburg und der Autodrehleiter unterstützen und für strahlende Kinderaugen sorgen. Unsere Hüpfburg kam ebenfalls am Gemeindefest zum Einsatz, wo sie trotz Wind ihren Standort behielt und rege genutzt wurde.

Im Jahr 2024 führte uns der Weg jedoch auch ausserhalb Triesens, so konnten wir einen

tollen Feuerwehrausflug nach Hamburg erleben. Die Hansestadt beeindruckte uns mit ihrem Hafen, der Philharmonie und ihren schönen Gassen und Strassen. Neben einem Besuch bei Airbus, bei welchem wir die komplette Produktion eines Flugzeugs zu sehen bekamen und auch den berühmten Airbus Beluga abheben sehen durften, konnte natürlich eine Schifffahrt für die Feuerwehr Triesen nicht fehlen. Den imposanten Hafen sowie die Speicherstadt vom Wasser aus zu bewundern, zeigte andere Perspektiven auf und bot uns ein wunderschönes Bild. Leider ging auch dieser Ausflug, wie alle Ferien, viel zu schnell vorbei. Aber er darf doch allen in Erinnerung bleiben.

Neben allen Anlässen und dem Ausflug war die Feuerwehr Triesen natürlich auch mit diversen Einsätzen beschäftigt. 82-mal im Jahr 2024 rückten Mitglieder der Feuerwehr Triesen aus, um für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen. Ein starkes Wespenjahr forderte unsere Mitglieder mit teils mehreren Einsätzen pro Tag, um Wespenester zu entfernen und Personen vor deren Stichen, zu schützen. Ein weiterer grosser

Einsatzposten waren verschiedene Verkehrs- und Parkdienste an und um Veranstaltungen. Natürlich wurden wir auch zu mehreren Bränden, überfluteten Kellern, technischen Hilfeleistungen, Personenrettungen und Ölwehr-Einsätzen gerufen.

Insgesamt haben die Mitglieder der Feuerwehr Triesen über 360 Arbeitsstunden während Einsätzen geleistet. Zu diesen Stunden kommen noch 2221 Stunden, welche alle Mitglieder in das Üben und Vertiefen des Feuerwehrhandwerks investiert haben.

Zu allen Übungen kommen die landesweiten Feuerwehrkurse, welche jeder Feuerwehrmann besucht. In diesem Jahr durften wir den «Maschinistenkurs» und den Kurs «Grosser Wassertransport» in Triesen begrüßen. Als Kursort für einen solchen intensiven Kurs hat sich Triesen mit dem Kanal sowie unseren Wäldern und Höhen prädestiniert.

Die Jugendfeuerwehr Triesen, bei welcher ab 12 Jahren das Feuerwehrhandwerk erlernt werden kann, war am landesweiten Kurs als Teilnehmer vor Ort, und unsere Jugendfeuerwehr-Leiter wurden als Klassenlehrer und



Leiter an diesem Kurs eingesetzt. Die Jugendfeuerwehr Triesen übt durchschnittlich einmal im Monat gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Balzers zusammen und ist eine wertvolle Unterstützung bei Anlässen.

Zum Schluss bleibt mir nichts anderes, als mich bei allen Feuerwehrmitgliedern zu bedanken, für ihren Einsatz, für Ihre Bereitschaft, aber auch ihren Familien und Freunden für die Zeit, die auch sie opfern, damit wir für die Sicherheit der Gemeinde da sind.



Imkerverein



von Albert Eberle

Das Bienenjahr 2024 startete mit mildem Wetter. Von November bis Mitte März lagen die Temperaturen mehr als drei Grad Celsius über dem jährlichen Durchschnitt. Die Natur erwachte früh und bot genug Nahrung für die Bienen. Die acht aktiven Triesner Imkerinnen und Imker hatten im Vorjahr 103 Völker eingewintert. Erfreulicherweise haben bis auf vier Völker alle den Winter überlebt. Das war einer der besten Werte in Liechtenstein. Trotzdem fiel die Honigernte im vergangenen Jahr nur durchschnittlich aus.

Am 11. April 2024 hielt der Imkerverein die Generalversammlung im Restaurant Schäfle ab. Franz Rehak wurde von Albert Eberle als Präsident abgelöst. Kassierin bleibt weiterhin Norma Hasler. Neuer Schriftführer ist Markus Konzett. Dem scheidenden Präsidenten Franz Rehak wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

In der Weihnachtszeit überbrachte der Imkerverein Triesen die traditionelle Honigspende an das LAK St. Mamertus in Triesen.

Schon seit vielen Jahren muss sich die Imkerei notgedrungen mit der Varroamilbe arrangieren. Dies erfordert einen grossen Zeitaufwand. Nun droht durch die Asiatische Hornisse eine weitere grosse Gefahr für die Bienen. Das aggressive Raubinsekt kann in kurzer Zeit ein ganzes Bienenvolk vernichten. Die Verbreitung dieser eingeschleppten Hornissenart rückt bedrohlich nahe an Liechtenstein heran. Funde in St. Gallen, Wattwil und in Winterthur sind bereits dokumentiert.

Pfadfinder Triesen



von Marsha Lampert

Es freut uns, dass wir auch in diesem Vereinsjahr weitere Kinder für unseren Verein begeistern konnten. Jede zweite Woche treffen wir uns, nach wie vor gestalten wir unsere Stunden mit der Pfadfinderabteilung Triesenberg. Seit dem Sommer findet einmal im Monat eine Pfadistunde in Triesen statt. Wir stehen für Natur, Gesundheit, Freude und Hilfsbereitschaft, wobei Spiel, Spass und Gemeinschaft im Vordergrund stehen.

Es gab viel zu erleben, und wir führten regelmässige Stunden durch. Anfang des Jahres gab es eine coole Stunde im Schnee, bei der wir mit Lebensmittelfarbe experimentierten und einen Vulkan in den Schnee zauberten. Im Februar feierten wir Fasnacht im Pfadiheim. Zum Anlass des Thinking Day / Founders Day im Februar (Geburtstag von Robert Baden-Powell, dem Gründer der Pfadfinder) verfassten wir Briefe an gleichalt-

rige Pfadfinder aus Deutschland und Polen und bekamen eine Antwort zurück.

Die alljährliche «Umweltpotzati» ist zu einem festen Bestandteil unseres Jahresprogramms geworden, passt es auch vom Thema in





unsere Aktivitäten. In Triesenberg gab es nach dem freiwilligen Einsatz etwas zu essen und anschliessend bauten wir ein Vogelhäuschen, welches wir nach Hause nehmen durften. Beim Landesanlass im April ging die 1. Stufe (7- bis 12-Jährige) in den Baumwipfelpfad nach Laax, die Kinder konnten im Schnee spielen und erlebten einen schönen Tag.

Ebenfalls im Frühling fand das Deponie-Café statt, welches – wie jedes Jahr – landesweit durchgeführt wurde. In jeder Gemeinde helfen die Pfadfinder bei den Wertstoffsammelstellen, um bei der korrekten Entsorgung zu helfen. So lernen auch die Kinder den Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen. Der Anlass ist immer ein Highlight und es ist schön zu sehen, wie engagiert die Kinder sind. Die «Kunden» können sich hinsetzen und Kaffee und Kuchen geniessen.

Vor dem Pfingstlager im Mai führten wir eine Schnitzstunde durch, um den Umgang mit dem Sackmesser zu üben. Am Schluss gab es sogar ein Diplom. Es wurden bunte Stöcke, Zwergli, Tüchleringe, Bogen und Pfeile geschnitzt.

Über das Pfingstwochenende verbrachten wir drei wunderschöne Lagertage im Prufatscheng, Triesenberg. Das Lager stand ganz im Motto «Feen- und Zwergenwald» und die Bienle, Wölfler und Pfadfinder durften demnach viele spannende Programmpunkte rund ums Motto geniessen.



Das Sommerlager war für uns alle speziell: Wir entschieden uns, ein Zeltlager mit allen Kindern durchzuführen. Wir blieben deshalb in der Nähe und waren eine Woche auf dem Zeltplatz in Schellenberg bei der Burgruine. Es war sicherlich eine Herausforderung, machte aber umso mehr Spass. Dank unseren erfahrenen Rover Barilla und Klüpple gab es eine grossartige Küche, welche mit Spanplatten, Sand und Steinen selbst gebaut wurde, in der wir allerlei Köstlichkeiten zaubern konnten. Das Motto «Robin Hood» kam bei allen super an und war im Ambiente der Burg wunderbar umzusetzen. Die Kinder bastelten, schneiderten, erfanden ein Theaterstück und verbrachten herrliche Tage bei schönstem Wetter. Natürlich durften die EM-Fussballspiele nicht fehlen, und wir bauten ein Outdoor-Kino auf, das sich sehen lassen konnte. Am letzten Abend hatte es uns dann doch verregnet und wir freuten uns auf unser Daheim.

Der Schnuppertag im September fand auf unserem Lagerplatz in der Nähe des Robinson Spielplatzes statt. Wir bastelten kleine Schiffe, malten Steine an und machten Popcorn über dem Feuer.

Im Herbst verbrachten wir einige Stunden draussen im Wald mit einer Schnitzeljagd, bastelten unsere eigenen Drachen und vertieften unsere Schnitzkenntnisse. Im November fand ein weiterer Landes Anlass statt, bei dem die Kinder dem Detektiv-Trail in Vaduz folgten. Beim ersten Schnee wurde wieder gerutscht und gebaut, in der letzten Stunde des Jahres backten wir Grittibänz, sangen und spielten Spiele.

Am Ende des Jahres durften wir das Bethlehem-Licht verteilen, was uns grosse Freude bereitete. Wir verteilten es auch wieder in der Primarschule und konnten so den Kindern die Bedeutung des Lichts näherbringen. Vielen Dank an die Bevölkerung für die grosszügige Spende von insgesamt 865.40 Franken,

welche über unseren Verband an die beiden Hilfsprojekte (Fluten in Spanien, Valencia / starke Regenfälle in Nepal, humanitäre Hilfe) verteilt wurde.

Ich bedanke mich herzlich beim Vorstand der Pfadfinder Triesen sowie bei der Gemeinde für die Unterstützung und die Zusammenarbeit.

Hast du Interesse, bei uns mitzumachen?

Wir freuen uns über neue Mitglieder; auch junge Erwachsene und Junggebliebene dürfen bei uns jederzeit schnuppern kommen. Als Ranger/Rover (ab 20 Jahre) kannst du in der Leitung und Organisation tätig sein und an Treffen und Verbandsaktivitäten teilnehmen. Auch die Pionierstufe (16–20 Jahre) bietet interessante Möglichkeiten.

Für die ehemaligen Pfadfinder findet am Freitag, 13. Juni 2025 zum dritten Mal der Ehemaligen-Treff statt! Wir freuen uns auf dich! Gut Pfad!



Samariterverein Triesen



von Sandra Schädler

«Die wichtigsten Menschen sind nicht die, die den Kopf voller Wissen haben. Es sind die, die ein Herz voller Liebe haben, Ohren, die bereit sind zuzuhören und Hände, die bereit sind zu helfen.»

Die Aufgaben der Samariter sind so vielfältig wie ihre Motivation. Wir teilen unser wertvolles Wissen, indem wir die Bevölkerung in Erster Hilfe unterrichten und damit die lebensrettenden Erste-Hilfe-Massnahmen verbreiten.



Am 15. Januar 2024 war unser Blutspende Anlass im Gemeindesaal Triesen. Die nötigen Blutspendeaktionen werden von den Samaritern und dem Blutspendedienst Vorarlberg des Österreichischen Roten Kreuzes organisiert. Wir konnten 229 Spender empfangen. Die Nachfrage ist konstant, während die Versorgung nicht immer ausreichend ist. Blutspenden ist eine bedeutende und lebensrettende Geste. Wir möchten uns bei den Spenderinnen und Spendern ganz herzlich bedanken.

Sanitätsdienste

Samariter sorgen für Sicherheit, wo viele Menschen zusammenkommen. Pro Jahr leisten wir viele Stunden Einsatz im Sanitätsdienst, denn regelmässige Trainings befähigen uns, fachgerecht zu helfen. In monatlichen Übungen vertiefen und erweitern die Aktivmitglieder ihre Kenntnisse in Erster Hilfe. Wir organisieren die Sanitätsdienste für Veranstaltungen jeder Art und Grösse. Wir sind lokal verankert und kennen die örtlichen Gegebenheiten. Dadurch sind wir vernetzt mit dem Rettungswesen, der Feuerwehr und dem Bevölkerungsschutz. Im Jahr 2024 leisteten wir bei verschiedenen Veranstaltungen 221.5 Einsatzstunden.

Mitglieder-Werbung und Samariter-vorstellung

Vereine spielen eine wichtige Rolle für das tägliche Leben in einer Gemeinde. Sie ermöglichen, dass Menschen mit gemeinsamen Interessen sich treffen und ihre Leidenschaft in der Gemeinschaft ausleben können. Besonders beliebt sind Sportvereine. Um Mitglieder ringen müssen sich hingegen humanitäre Zusammenschlüsse. Im November stellten wir unseren Verein in der Sonnenplatz-Mall vor. Wir informierten die Interessierten über die Wichtigkeit des Erste-Hilfe-Wissens. Es ist wichtig, das Wissen zu vertiefen, um bei einem Notfall, sei es zu Hause oder auf der Strasse, kompetent und gewissenhaft zu helfen. Es würde uns freuen,

Interessierten das Samariterwesen näher zu bringen. Jeder ist bei uns herzlich willkommen, unverbindlich eine Schnupperübung zu besuchen.

Übung «Technologie von heute»

Technologie von heute war für uns alle etwas Neues. Für unsere technische Leiterin Cornelia File, die beruflich und in der Freizeit in die virtuelle Welt eintaucht, ist es etwas Normales. Wir haben uns durch die VR-Brille die Anatomie des Körpers und verschiedene Organe angeschaut. VR bedeutet Virtuelle Realität und ist eine computergenerierte Wirklichkeit, die ein Benutzer mit Hilfe einer speziellen Brille erleben kann. Heute ist diese Technologie ein Hilfsmittel für Studierende; z. B. werden damit Operationen geübt. Wir hatten ausserdem die Möglichkeit, verschiedene KIs zu testen, welche unseren Alltag erleichtern. Schnellere Abfrage von Vitalwerten oder zur Inspiration der Übungsgestaltung. Der Sprachübersetzer wurde zum Lösen eines Fallbeispiels eingesetzt, bei dem der Patient nicht unsere Sprache verstand. Diese Entwicklungen zeigen, dass VR mehr als nur ein vorübergehender Trend ist.

Verschiedene Anlässe im Vereinsjahr 2024

Fester Bestandteil unseres Jahresprogramms sind unsere Gemeinschaftsübungen mit der Feuerwehr und Samaritern von anderen Gemeinden. In Krisensituationen und besonderen Lagen unterstützen die Samariter das Gesundheitswesen im ganzen Land. Bei der Gemeinschaftsübung ging es darum, im Team zu funktionieren, also «Teamwork». Wer übernimmt den Lead? Wer löst einen Notruf aus? Funktioniert die Kommunikation via Funk? Die Fallbeispiele hatten es in sich.

Im Frühjahr stand unsere Depotentrümpelung an. In den vielen Jahren hat sich einiges angesammelt. Es wurde besprochen, was alles entsorgt werden sollte. Es wurde eine Mulde bestellt und mit Muskelkraft, Handschuhen und Besen ging es los.



Im November versammelten sich die Mitglieder im Lokal, um an der Übung «Jährlicher Arztvortrag» teilzunehmen. Unser Vereinsarzt Dr. med. Claudio Canova erläuterte, welche verschiedenen Krankheiten und Beschwerden sich hinter Bauchschmerzen verbergen können. Der Vortrag bot eine hervorragende Gelegenheit für alle Interessierten, mehr über die Ursachen von Bauchschmerzen zu erfahren und sich nach dem Vortrag mit einem Experten auszutauschen.

Die Weihnachtsfeier fand im Dezember in der TwinBar in Triesen statt. Es wurde ein Cateringservice bestellt, sodass alle das Essen geniessen konnten. Wir freuten uns, die Ehrenmitglieder zu sehen und uns im gemütlichen Ambiente auszutauschen.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Unser Verein steht gut da und wir schauen voller Zuversicht und Vertrauen in die vor uns liegende Zeit. Ein herzlicher Dank geht an alle Institutionen, die uns unterstützen, und für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Triesen, der Feuerwehr Triesen und dem Amt für Bevölkerungsschutz.

Trachtenverein Triesen



Trachtenverein Triesen



von Judith Hoch

Ins Vereinsjahr 2024 starteten wir in diesem Jahr mit dem Palmsonntag am 24. März. Auch in diesem Jahr war es eine Freude, beim ersten offiziellen Anlass nach der GV so viele Trachtenfrauen in der Kirche zu sehen.

Auch das Ostereiermalen in der Karwoche war wieder ein gelungener Anlass, und unsere Werke konnten sich auch in diesem Jahr viel Lob von den erfreuten Besuchern der Ostermesse einholen. Herzlichen Dank wieder einmal an unsere Gastgeberin Alexandra für diesen Anlass. Ein herzliches Dankeschön auch an die fleissigen Künstlerinnen, die es jedes Jahr von Neuem zeigen, wie schön doch die mit Naturfarben und Gräsern verzierten Ostereier sein können.

Die heilige Erstkommunion und die Firmung bilden einen festen Bestandteil in unserem Kalender. Gerne stehen wir für die Pfarrkirche und die Gemeinde für Apéros zur Verfügung. Auch Fronleichnam ist ein Fixum in unserem Vereinsjahr und gehört ebenfalls zu den liebgewonnenen Veranstaltungen. Natürlich darf auch der gemütliche Ausklang mit

musikalischer Begleitung beim Feuerwehrdepot nicht fehlen.

Zu den absoluten Höhepunkten in diesem Jahr zählt die Teilnahme am Eidgenössischen Trachtenfest in Zürich. Dieses findet nur alle 12 Jahre statt, und wir waren Teil der grossen liechtensteinischen Delegation, die am Sonntag, 30. Juni, beim Umzug dabei sein durfte. Bei wunderschönem Wetter fuhren wir mit Bussen nach Zürich und staunten über die vielen verschiedenen Trachtengruppen aus der Schweiz und aller Welt. Ca. 4500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwandelten das Zentrum der Stadt Zürich in ein farbenfrohes, von Jodel- und Musikklangen erfülltes Zentrum des Schweizer Brauchtums. Von uns waren 20 Frauen und Kinder bei diesem Grosseignis dabei, und es war eine wunderschöne Erfahrung.

Am 15. August konnten wir bei schönstem Wetter den Feierlichkeiten auf der Schlosswiese beiwohnen. Es ist immer wieder ein wunderschöner Anlass, wenn auch in diesem Jahr nicht so viele Teilnehmerinnen aus Triesen dabei sein konnten.

Einige von uns freuen sich schon lange vorher auf den Tag «Ehre dem Alter». Unser Kuchenbuffet ist für viele Besucher ein essbares Kunstwerk, von dem sie sich gerne bedienen. Reserviert euch diesen Tag unbedingt in eurem Kalender! Die Begegnungen und Gespräche an diesem speziellen Tag sind einzigartig und eine Bereicherung für alle.

Alle zwei Jahre findet in Vaduz die Parade des Princely Liechtenstein Tattoo statt. Wiederum haben sich viele Besucher in Vaduz eingefunden, um die verschiedenen Künstler aus Tanz und Musik zu sehen. Mit der Liechtensteinischen Trachtenvereinigung können wir in einer grossen Delegation teilnehmen und die tolle Stimmung mitnehmen.

Wenn der Herbst kommt, sind auch die kirchlichen Dankesgottesdienste auf dem Kalender. Am Erntedank-Sonntag sind auch wir Gäste in der Messe und dürfen anschliessend Brot und Äpfel an die Besucher verteilen. Beim Gallussonntag gab es in diesem Jahr wiederum Wurst und Gallus-Bier nach der Messe; das kann eine schöne Tradition werden.

In diesem Jahr fand unser Ausflug am 19. Oktober statt. Wir starteten den Tag in der alten Turnhalle Triesen mit einem Gehirntaining durch Bewegung unter der Leitung von Elke Nestler-Schreiber. Anfangs ein wenig mit Skepsis gestartet, konnten nach und nach alle Teilnehmerinnen durch die Übungen begeistert werden. Wir staunten über unsere Fähigkeiten, hatten viel Spass und lachten herzlich über unser Können. Ich denke, dass bei allen das «Chupa-Chups»-Training eine bleibende Erinnerung ist. Anschliessend durften wir uns im Pedroni bei einem feinen Mittagessen stärken, und dann ging es weiter zur Burgbesichtigung in Balzers. Unter kundiger Führung erfuhren wir viele interessante Details zum Burgleben und der Geschichte der Burg Gutenberg. Im Anschluss spazierten wir ins Restaurant Riet, wo wir bei

feinem Essen und Trinken einige Runden Lotto spielten und tolle Balzner Spezialitäten gewinnen konnten. Unsere Jubilarinnen wurden auch in diesem Jahr geehrt. Mit diesem Event ging für die meisten Trachtenträgerinnen das Jahr zu Ende.

Für einige galt es noch, einen Apéro zu servieren. An der Krippenausstellung Anfang Dezember in Triesen durften wir noch im Auftrag der Gemeinde Triesen die Besucher zu einem gemütlichen Getränk einladen.

Die Begleitung für die Harmoniemusik bei diversen Anlässen und die Feuerwehr zum Feuerwehrfest sind ebenfalls seit vielen Jahren ein wichtiger Teil unserer Aktivitäten.

Die Geburtstagswünsche der Gemeinde konnten wieder von Isolde Brazerol und ihren Helferinnen durchgeführt werden. Es waren 100 Telefonate und 55 Besuche bei den Jubilaren.

Herzlichen Dank dem «Spezial-Einsatzteam» für die Zeit, die ihr dafür aufwendet. Für Isolde Brazerol war das Jahr 2024 das letzte Jahr als Chefin des Geburtstagsteams. Nach mehr als 20 Jahren hat sie sich entschlossen, diese für die Gemeinde und die Trachten so wichtige Arbeit in andere Hände zu übergeben. Wir möchten uns bei Isolde auf diesem Weg nochmals herzlich bedanken.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Gemeinde und alle unsere Unterstützer. Es ist immer schön, wenn man uns mit Freude willkommen heisst und wir einen lebendigen Beitrag am öffentlichen Leben der Gemeinde leisten können.

Wir freuen uns auch über Neumitglieder! Falls jemand Interesse hat, mehr über unsere liechtensteinische Tracht und unser Vereinsleben zu wissen und auch gerne Tracht tragen möchte, kann er/sie sich gerne jederzeit bei uns melden.



Weinbauverein Triesen



von Egbert Sprenger

In der Welt des Weines ist jedes Jahr einzigartig. Als arbeitsintensiv und anspruchsvoll – so wird uns Winzern der Weinjahrgang 2024 in Erinnerung bleiben. Doch unsere Geduld hat sich gelohnt.

Ebenso unsere Flexibilität: bei Rekordtemperaturen im Februar, Frost im Frühjahr, viel Regen während der Blütezeit, im Kampf gegen den Falschen Mehltau, bei Hitze im Juli und August sowie immer wieder Regen während der Weinlese. Bei niedrigen Herbsttemperaturen waren wir viele Wochen lang im Wimmli-Modus.

Im Oktober angekommen, hatten wir Rotweintrauben mit etwas niedrigeren Öchslegraden als die letzten Jahre. Die Erntemenge fiel bei Rotweinen unterdurchschnittlich aus, so hatten einige Winzer 30–50% weniger Trauben.

Bei den Weissweinen war die Erntemenge sehr gut und auch die Öchslegrade waren wie in den letzten Jahren sehr gut.

Wir Winzer vom Weinbauverein Triesen dürfen uns über einen mengenmässig kleinen, aber qualitativ guten Jahrgang 2024 freuen. Mit fruchtigen, aromatischen und eleganten Weinen.

Informationen zum Weinjahr 2024 im Detail:

Die vier Jahreszeiten

Milder Winter – früher Austrieb

Im jährlichen Vegetationszyklus der Rebstöcke dauert die Vegetationsruhe in unseren Breitengraden normalerweise von Dezember bis Februar. Die hohen Temperaturen in den Wintermonaten jedoch verlagerten die Vegetationszeit nach vorn. Dies zog einen frühen Austrieb der Reben nach sich, wahrscheinlich den frühesten je gemessenen. Wie in der Schweiz war in Liechtenstein der Winter 2,8 Grad Celsius wärmer als die Norm 1991–2020. Der Februar 2024 zählte zu den wärmsten seit 1864. Der März setzte die Reihe der Klimarekorde fort. Der Februar war eher trocken, der März sorgte für reichlich Nass.

Kleine Kaltfront im Frühjahr – knapp vorbei

Der warme Frühlingsbeginn und ein früher Austrieb birgt immer auch die Gefahr von Spätfrostschäden – bis zirka Mitte Mai.

Tatsächlich verursachte eine kleine Kaltfront gegen Ende April Frostschäden, je nach Lage des Weinbergs.

Die Triesner Winzer hatten Glück und blieben vom Frost verschont.

Noch hatten die Reben kein Blattstadium erreicht, sodass zunächst kaum Risiko für Infektionen durch Falschen Mehltau bestand.

Doch mit steigenden Temperaturen Anfang Mai und regelmässigen Niederschlägen tauchten die ersten Infektionen auf. Mit dem frühen Rebaustrieb begann auch die Blüte früher: in der ersten Juni-Woche. Um die freistehenden Blüten und jungen Beeren zu schützen, war es wichtig, in engem Rhythmus mit vorbeugenden Mitteln zu spritzen.

Sommer – Pflanzenschutz bleibt herausfordernd

Anders als 2023 war der Juni 2024 kalt, nass und grau. Wie schon im Mai gab es kräftige Niederschläge. Die ersten Junitage führten in der Ostschweiz bis zum Bodensee sowie dem Rhein entlang zu einer angespannten Hochwassersituation.

Die Witterung machte uns Winzern recht zu schaffen. Wir mussten die wenigen regenfreien Stunden sofort zum Spritzen nutzen. Kaum getan, hat der nächste Regenfall den Pflanzenschutzbelag wieder abgewaschen. Die regelmässigen Niederschläge anfangs Juli bewirkten Infektionen im jungen Laub, das zurückgeschnitten werden musste.

Mit einsetzendem trockenem und schönem Wetter, liess der Druck des Falschen Mehltaus nach. Es folgten ein heisser Juli und August.

Der Echte Mehltau war 2024 nur vereinzelt zu finden. Er hat es lieber trocken und warm. Auch von Fruchtfäulnis oder Wespenfrass

blieben die Trauben grösstenteils verschont. Und auch kein Japankäfer hat unsere Weinlese gestört.

Herbst – die Wetterapp im Blick

Der Herbst ist der Höhepunkt und zugleich die arbeitsreichste und herausforderndste Zeit des Winzerjahres.

2024 mussten wir die Wetterapp ständig im Blick haben und flexibel planen, welche Parzellen wir wann lesen. In der ersten Septemberhälfte gab es alles: Sonne, Wolken, Gewitter, Hitze und ungewöhnlich tiefe Temperaturen. Milde und feuchte Luftmassen aus Südwesten brachten auch im Oktober Regen und trübes Wetter. Erst am Monatsende gab es mehrere Tage mit reichlich Sonnenschein ausserhalb der Nebelgebiete.

Die Weinlese begann am 18. September mit Pinot Noir für den Schaumwein und erstreckte sich bis zum 18. Oktober. Schlusslicht war im 2024 der Riesling. Mit grosser Sorgfalt und viel Aufwand haben wir die Trauben geerntet, bei den Rotweinen hatten die Beeren extrem viel Farbe und Geschmack.





Laut Kennern wird der Jahrgang 2024 sehr gut, mit viel Potenzial aber etwas weniger Alkohol bei den Rotweinen.

Informationen zu Sitzungen und Veranstaltungen 2024:

Aktivitäten

Vorstandssitzungen

Der Vorstand des Weinbauvereins Triesen (Präsident Egbert Sprenger, Schriftführerin Simone Aberer, Kassier Markus Müller und Materialverwalter Mathias Hug) führte 2024 fünf Sitzungen durch.

Besprochen wurden: der Jahresausflug des Vereins ins Weinbaugebiet Tessin, das Weinfest auf St. Mamerten und verschiedene Anlässe, an denen der Weinbauverein vertreten war.

Veranstaltungen

Wie 2022 und 2023 hatte der Weinbauverein beim 3. Tresner Dorrfäscht und Street Food Festival vom 24. bis 26. Mai 2024 einen eigenen Stand. Die Weissweine unserer Mitglieder Simone Aberer, Silvy und Göpf Bettschen sowie Gert Konzett und Egbert Sprenger waren erneut sehr gefragt.

Unser Vereinsausflug ging in diesem Jahr vom 5. bis 7. Juli in die Weinbauregion Tessin, das einzige Schweizer Weinbaugebiet auf der Alpensüdseite. Rund 100 Produzenten keltern jährlich rund 7,2 Millionen 7,5-dl-Flaschen. Auf knapp 1100 Hektar Rebfläche wird zu über 80 Prozent die Rebsorte Merlot angebaut.

Eine feste Grösse ist das Weingut Tamborini am Stadtrand von Lugano. Die Familie besitzt Weinberge sowohl im Sottoceneri als auch im Sopraceneri. In Lamone laufen alle Fäden zusammen. In der modernen Kellerei werden die Trauben aus den verschiedenen Weinbergen vinifiziert und ausgebaut. Seit 2015 ist der renommierte Önologe Luca Biffi für die Tamborini-Weine verantwortlich.

Wir 25 Winzer aus Triesen haben Vallombrosa besucht, einen der bekanntesten Weinberge von Tamborini. Eingebettet in die Ruhe der Weinberge von Castelrotto, der historischen «Wiege» des Tessiner Merlot, waren wir auf «Weinreise» im Wine & Art Relais Vallombrosa und haben dort ihre Weine degustiert. Dann ging es weiter zum Weinberg der Tenuta Castello di Morcote, der als einer der schönsten des Tessins bezeichnet wird. Er liegt ungefähr 200 Meter oberhalb des malerischen Dorfes Vico Morcote und bietet einen umwerfenden Ausblick auf die Berge und den Lago di Lugano. Möglichst ehrliche, ausdrucksstarke Merlot-Weine – das ist das Ziel der passionierten Winzerin Gaby Gianini, der heutigen Besitzerin des Weinguts. Auf dem Weingut wird ausschliesslich mit biologisch-dynamischen Methoden gearbeitet. Damit gilt das Weingut Castello di Morcote als Vorreiter in Tessin. Übernachtet haben wir im historischen Hotel dell'Angelo direkt an der Piazza Grande in Locarno.

Und in einem typischen Malcantoneserhaus aus dem 17. Jahrhundert auf dem sonnigen Hügel von Monteggio haben wir am zweiten Tag unserer Reise den Familienbetrieb

HuberVini angeschaut – und auch den Top-Cuvée «Montagna Magica» aus Merlot und Cabernet Franc degustiert. Besonders eindrücklich: Das Etikett entwirft seit 1990 jedes Jahr ein anderer Künstler.

Am Samstagabend liessen wir uns im Grotto von Claudia & Gianluca Cuppone in Via Orselina 77 in 6645 Brione sopra Minusio, mit Tessiner spezialitäten Verwöhnen.

Auf der Heimfahrt am Sonntag machten wir in Fläsch beim Weingut der Familie Hansruedi Adank einen kurzen Zwischenstopp und konnten einige seiner Weine degustieren. Aus dem geplanten kurzen Degustations-Stopp wurde am Schluss doch ein längerer. Das lässt vermuten, dass noch nicht alle einen Drang nach Hause hatten.

Am 24. August haben wir unser traditionelles Weinfest auf St. Mamerten durchgeführt. Die Sonne lachte den ganzen Tag vom Himmel. Seit 1994 gibt es unser Weinfest rund um die Kapelle St. Mamertus – 2024 war also ein kleines Jubiläum. Am Degustationsstand konnten Weinliebhaber 25 Triesner Weine probieren: Weissweine, Federweiss und Rosé, Rotweine und Spezialitäten. 41 Winzer zählt der Weinbauverein Triesen inzwischen, 15 Weinsorten bauen wir alle miteinander an – eine grosse Vielfalt.

Am 6. September konnten wir uns auch beim traditionellen Anlass «Dem Alter zur Ehre 2024» wieder aktiv einbringen. Gert Konzett und ich durften unsere Weine ausschenken. Die Anerkennung für die Weinqualität hat uns sehr gefreut.

Am 14. September habe ich den Weinbauverein Triesen beim Winzerfest in Vaduz vertreten – eine gute Gelegenheit, Werbung für den Triesner Wein zu machen.

Traubenschau:

Unsere Traubenschau fand am Mittwoch, dem 18. Oktober, statt. Dieses Jahr wurden wir wieder bei Wisi mit Wurst, Brot und Pommes verwöhnt und durften die von den Mitgliedern mitgebrachten Weine probieren.

Es wurden Öchslewerte beim Blauburgunder von 80–91° gemessen.

Bei den Weissweinen lagen die Öchslewerte je nach Sorte bei 74° bis 85° Öchsle.

Ehrungen

Beim Weinbau geht es heute darum, die Weinkulturlandschaft zu erhalten und in die Zukunft zu führen. 2024 feierten gleich sieben Winzer, die diese Passion jeden Tag leben, ein Jubiläum.

Wir gratulieren herzlich:

40 Jahre Erne Markus
40 Jahre Hanselmann Urs
40 Jahre Schurte Engelbert
40 Jahre Trefzer Ernst
35 Jahre Beck Bruno
35 Jahre Beck Christian
25 Jahre Weger Karl

Dank an die Gemeinde Triesen

Ein herzliches Dankeschön sage ich im Namen des Weinbauvereins an die Gemeinde Triesen. Sie unterstützt uns grosszügig mit einem jährlichen Vereinsbeitrag und Geldern für Traubenschutznetze.

Allen Mitgliedern des Weinbauvereins Triesen danke ich ebenso herzlich für ihr Engagement für unser Weindorf Triesen.

Ausgabe Nr. 241, 58. Jahrgang, April 2025

Herausgeberin
Verantwortlich für den Inhalt
Redaktion
Korrektorat
Gestaltung, Satz, Druck
Fotos
Titelfoto

Gemeinde Triesen
Daniela Erne-Beck, Gemeindevorsteherin
Peter Kindle, Leiter Kommunikation Gemeinde Triesen
Christine Marogg, Archivarin
Wolf Druck AG, Triesen
Archiv Gemeinde Triesen, Vereine, Private
Visualisierung Gemeinde Triesen

www.triesen.li
gemeinde@triesen.li